

SPIELZEIT 2020/21

INHALT

5	Vorwort
8	Premieren
84	Jung
86	Cumberland
93	Vermittlung und Interaktion
106	Ensemblebiografien
112	Theatermuseum
114	Festival Theaterformen
120	Service, Preise, Abos und Theatercards
135	Partner*innen
137	Kontakt und Impressum

Liebes Publikum!

Seit mehr als 2000 Jahren beschreibt das Theater Krisen und deren Auswirkungen auf die Menschen. Wir sind sozusagen Expert*innen darin, Krisen zu beleuchten – jedoch führt die aktuelle Krise dazu, dass wir auf der Bühne nur eingeschränkt agieren können. Diese Krise stellt unsere gesamte Gesellschaft vor neue, ungeahnte Herausforderungen, sie verbietet Nähe und Kontakt und beschneidet damit uns Theaterschaffende in unserem Ausdruck. Dazu kommt, dass niemand wirklich weiß, wie es weitergeht. Eines jedoch hat sich bereits jetzt herauskristallisiert: Eine Kultur des Dialogs, des Sozialen und des Miteinander ist für alle Menschen existenziell. Kultur ist in diesen Zeiten wichtiger denn je. Durch sie wird spürbar, dass der Mensch ein Wesen der Gemeinschaft ist und dass Vereinzelung ihn in die Verzweiflung treibt.

Über die Zeit der Isolation sind die Lust am Spiel sowie unser Bedürfnis nach Begegnung und Auseinandersetzung stetig gewachsen. Unsere Schauspieler*innen und Mitarbeiter*innen haben sich überraschend und flexibel einen Weg durch das Digitale gebahnt und in unserem ON AIR-Programm kleine Kunstwerke, Filmsplitter und

Gedankenspiele erschaffen. Gleichzeitig hat die Vorfreude auf baldige analoge Begegnungen mit Ihnen zugenommen! Unser Spielplan der nächsten Saison steht unter einem gewissen Vorbehalt, wir haben ihn in den letzten Wochen immer wieder an die aktuelle Situation angepasst und wissen doch, dass sich alles noch einmal ändern kann. Trotzdem möchten wir Ihnen von unseren Plänen, Gedanken und Stoffen erzählen, in der Hoffnung, dass wir diese recht bald in die Tat umsetzen können!

Es ist kein Zufall, dass sich viele Themen unseres schon vor dem Corona-Ausbruch entwickelten Spielplans auch in derzeitigen Diskussionen wiederfinden. Diese Krise wirkt wie ein Vergrößerungsglas, offenbart die Bruchstellen unserer Zeit. Die Welt befindet sich ohne Zweifel schon länger in einem krisenhaften Zustand: Zunehmender Nationalismus, Klimawandel, eine kaum mehr steuerbare Ökonomie und ein daraus resultierendes soziales Ungleichgewicht führen zu Bewegungen, die einen gesellschaftlichen und politischen Wandel fordern. Nun tut Bewegung wahrhaftig Not, und die Welt gehört verändert – doch in welche Richtung? Wohin soll es gehen? Mit wem und wie wollen wir leben? Und wie nicht? Dies sind Fragen, denen wir nachgehen wollen.

In der letzten Spielzeit haben wir Pluralismus, Gleichheit und Freude thematisch ins Zentrum unserer Arbeit gesetzt. Wir haben uns auf die Suche nach einem Menschenbild jenseits des Wettkampfes und der Beschleunigung gemacht, haben versucht, Gegenbilder zu entwerfen, die von Solidarität und Gelingen erzählen. Daran möchten wir anknüpfen mit einem Spielplan über Demokratie und ihre Gefährdungen, über Bewegung als Moment von Veränderung, über den Menschen in seiner Fragilität, Rätselhaftigkeit, Abgründigkeit.

Mit Schillers *Don Karlos* stellen wir zur Eröffnung der Spielzeit Fragen nach Macht und Verantwortung im Angesicht bevorstehender gesellschaftlicher Umwälzungen. Und es ist kein Wunder, dass wir

einen der beständigsten Referenztexte unserer Demokratie unter die Lupe nehmen: das Grundgesetz – in einer musikalisch-affirmativen Annäherung. Trügerisch ist die liberale Gesellschaft in Arthur Millers Roman *Fokus*, der durch einen raffinierten Perspektivwechsel den Blick auf alltäglichen Rassismus und Voreingenommenheit freisetzt – und damit auch deutlich macht, dass Zivilcourage keine Selbstverständlichkeit ist und jede Bewegung des Einzelnen zählt. Wir treffen auf ganz unterschiedliche zeitgenössische Autor*innen wie Christian Baron, der mit seinem Buch *Ein Mann seiner Klasse* für Aufsehen sorgt, in dem er eine Kindheit in Gewalt und Angst und deren Überwindung schildert; wie Ella Hickson, die anhand des Rohstoffes Öl eine Geschichte von Kapitalismus und Emanzipation erzählt; oder wie Dea Loher, deren unendlich traurige und berührende Figuren uns mitnehmen auf die Suche nach so etwas wie dem Sinn des Lebens. Besonders hervorheben möchten wir die internationale und interdisziplinäre Koproduktion mit dem Noord Nederlands Toneel in Groningen: Unter dem Titel *Bitch, I'm a Goddess* wird Regisseur Guy Weizman einen dreisprachigen, musikalisch-tänzerischen Abend inszenieren, der unter anderem auf Gastspiel nach Amsterdam und Rotterdam gehen wird. Weiterhin werden wir Stücke mit dem Label JUNG auf allen Bühnen zeigen und die Vermischung der Generationen befördern – und in der Cumberlandischen Bühne werden sich die *Universen* und zahlreiche weitere Aktivitäten in Vielfalt und Unkonventionalität treffen.

Isolation und Innehalten eröffnen uns auch die Chance, mit neuer Tatkraft und Vision in die Bewegung zu kommen. Folgen Sie uns in die Spielzeit 2020/21 – wir freuen uns auf Sie!

Ihre Sonja Anders und Team

Eine Übersicht aller Mitarbeiter*innen unseres Hauses gibt es stets aktuell unter schauspielhannover.de/team.

PREMIEREN

DON KARLOS

von Friedrich Schiller

REGIE Laura Linnenbaum

PREMIERE

SEPTEMBER 2020, SCHAUSPIELHAUS

DANCE NATION

von Clare Barron

REGIE Stephan Kimmig

DEUTSCHSPRACHIGE

ERSTAUFFÜHRUNG

OKTOBER 2020, SCHAUSPIELHAUS

DER ZERBROCHNE KRUG

von Heinrich von Kleist

Koproduktion mit den
Ruhrfestspiele Recklinghausen

REGIE Lisa Nielebock

PREMIERE

SEPTEMBER 2020, SCHAUSPIELHAUS

DIE POLITIKER

von Wolfram Lotz

REGIE Marie Bues

PREMIERE

HERBST 2020, SCHAUSPIELHAUS

GRUNDGESETZ – IN CONCERT

Schubert, Schrader, Pötsch und Rietschel

REGIE Friederike Schubert

URAUFFÜHRUNG

OKTOBER 2020, BALLHOF EINS

DER SPIELER

nach dem Roman von Fjodor Dostojewski

REGIE Tuschy/Suske

Übernahme vom Theater Bonn

HANNOVER-PREMIERE

OKTOBER 2020, BALLHOF ZWEI

DER URSPRUNG DER WELT

nach dem Comic von Liv Strömquist

REGIE Franziska Autzen

PREMIERE

HERBST 2020, BALLHOF EINS

DAS BILDNIS DES DORIAN GRAY

nach dem Roman von Oscar Wilde

REGIE Nikolas Darnstädt

PREMIERE

HERBST 2020, BALLHOF EINS

THE RETURN

von Landerer & Company/
of curious nature
Koproduktion mit Landerer & Company
URAUFFÜHRUNG
NOVEMBER 2020, BALLHOF EINS

ASCHENPUTTEL 

nach dem Märchen der Gebrüder Grimm
REGIE Swaantje Lena Kleff
URAUFFÜHRUNG
NOVEMBER 2020, SCHAUSPIELHAUS

**EVERY HEART IS BUILT
AROUND A MEMORY** 

von Markolf Naujoks
REGIE Theresa Henning
PREMIERE
NOVEMBER 2020, BALLHOF ZWEI

JUDITH

von Friedrich Hebbel
REGIE Lilja Rupprecht
PREMIERE
NOVEMBER 2020, SCHAUSPIELHAUS

HEDWIG AND THE ANGRY INCH

Musical von John Cameron Mitchell
und Stephen Trask
REGIE Friederike Heller
PREMIERE
DEZEMBER 2020, SCHAUSPIELHAUS

EIN MANN SEINER KLASSE

nach dem Roman von Christian Baron
REGIE Lukas Holzhausen
URAUFFÜHRUNG

DEZEMBER 2020, BALLHOF ZWEI

BILDER DEINER GROSSEN LIEBE 

nach dem Roman von Wolfgang Herrndorf
REGIE Markus Bothe
PREMIERE
JANUAR 2021, BALLHOF EINS

FOKUS

nach dem Roman von Arthur Miller
REGIE Laura Linnenbaum
URAUFFÜHRUNG
JANUAR 2021, SCHAUSPIELHAUS

DAS LETZTE FEUER

von Dea Loher
REGIE Anja Behrens
PREMIERE
FEBRUAR 2021, SCHAUSPIELHAUS

DER MORDFALL HALIT YOZGAT

Oper von Ben Frost
Koproduktion mit der Staatsoper Hannover
REGIE Ben Frost

DER SCHIMMELREITER 

nach der Novelle von Theodor Storm
REGIE Ronny Jakubaschk
PREMIERE
MÄRZ 2021, BALLHOF EINS

BITCH, I'M A GODDESS

ein Projekt frei nach Euripides' Bakchen
Koproduktion mit NNT Groningen
REGIE Guy Weizman
URAUFFÜHRUNG
MÄRZ 2021, SCHAUSPIELHAUS

BUNGALOW 

nach dem Roman von Helene Hegemann
REGIE Rebekka David
PREMIERE
MÄRZ 2021, BALLHOF ZWEI

WOYZECK

von Georg Büchner
REGIE Lilja Rupprecht
PREMIERE
APRIL 2021, SCHAUSPIELHAUS

AMPHITRYON

von Heinrich von Kleist
REGIE Stephan Kimmig
PREMIERE
APRIL 2021, BALLHOF EINS

URAUFFÜHRUNG

FRÜHJAHR 2021, SCHAUSPIELHAUS

AUFZEICHNUNGEN**AUS DEM KELLERLOCH /****BEI NASSEM SCHNEE**

nach dem Roman von Fjodor Dostojewski
REGIE Lukas Holzhausen
PREMIERE
FRÜHJAHR 2021, BALLHOF EINS

ÖL DER ERDE

von Ella Hickson

REGIE Armin Petras

DEUTSCHSPRACHIGE**ERSTAUFFÜHRUNG**

MAI 2021, SCHAUSPIELHAUS

MYTHOS WIRKLICHKEIT

Ein Doppelabend von Jonathan Heidorn
und Pia Kröll

REGIE Jonathan Heidorn, Pia Kröll

PREMIERE

JUNI 2021, BALLHOF ZWEI

WAS IHR WOLLT

Von William Shakespeare

REGIE Ronny Jakubaschk

PREMIERE

SOMMER 2021, HOF THEATER

WEITER IM REPERTOIRE

SCHAUSPIELHAUS

DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM

nach der Erzählung von Heinrich Böll
REGIE Stefan Pucher

HELD*INNEN
Liederabend
REGIE Friederike Schubert

IPHIGENIE
von Euripides und
Johann Wolfgang von Goethe
REGIE Anne Lenk

ORLANDO

nach dem Roman von Virginia Woolf
REGIE Lily Sykes

RONJA RÄUBERTOCHTER 
nach dem Roman von Astrid Lindgren
REGIE Nina Mattenklotz

WERTHER 
nach dem Roman von
Johann Wolfgang von Goethe
REGIE Lilja Rupprecht

BALLHOF ZWEI

ALL DAS SCHÖNE 
von Duncan Macmillan,
Mitarbeit Johnny Donahoe
REGIE Paul Schwesig

DARK ROOM
Von Johannes von Dassel
REGIE Ran Chai Bar-zvi

ELEKTRISCHE FISCHE 
von Susan Kreller
Klassenzimmerstück
REGIE Branko Janack

ELLBOGEN 
von Fatma Aydemir
REGIE Alexander Riemenschneider

FURIEN DES ERINNERNS
KONZEPT UND REGIE Frl. Wunder AG

MITLEID
Die Geschichte des Maschinengewehrs
von Milo Rau
REGIE Alexandru Weinberger-Bara

BALLHOF EINS

DON QUIJOTE
nach dem Roman von Miguel de Cervantes
REGIE Tuschy/Suske

FIGAROS HOCHZEIT
von Pierre-Augustin Caron de Beaumarchais
REGIE András Dömötör

NACKT ÜBER BERLIN 
nach dem Roman von Axel Ranisch
REGIE Matthias Rippert

**MOHAMED ACHOUR ERZÄHLT
CASABLANCA**
von petschinka und Rafael Sanchez
REGIE Rafael Sanchez

THE MÄNNY
Eine Menschtierverknotung
von Nora Khuon, Kevin Rittberger,
Dasniya Sommer
REGIE Kevin Rittberger



Caroline Junghanns, Ruby Connors

Premieren

DON KARLOS

von Friedrich Schiller

REGIE Laura Linnenbaum

BÜHNE Valentin Baumeister

KOSTÜME David Gonter

MUSIK Fiete Wachholtz

DRAMATURGIE Johanna Vater

Für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren

Blut.

fließe

meinetwegen

Dann

Spanien im 16. Jahrhundert. Philipp II. regiert sein Weltreich mit harter Hand – denen, die aufbegehren, droht tödliche Strafe durch die Inquisition. Unterstützt von Herzog Alba und Pater Domingo überwacht er in paranoider Sorge sein Land. Niemandem ist zu trauen, nicht einmal dem eigenen Sohn Karlos. Aus gutem Grund: Denn Karlos liebt Elisabeth, seine Stiefmutter, die einst seine Verlobte war und nun Königin an Philipps Seite ist. Der Prinz liebt die Königin – ein Begehren, das den Thronfolger den Kopf kosten könnte. Da kehrt Marquis von Posa aus den niederländischen Provinzen zurück, wo sich ein Aufstand gegen Philipps Unterdrückung anbahnt. Posas Visionen von einem besseren Staat setzen auf Toleranz und Freiheit. Für die Vermittlung seiner Ideale baut er auf seinen Freund aus Kindertagen – Karlos. Doch die Dinge laufen nicht so wie geplant, und plötzlich findet sich Posa inmitten eines Netzes aus Intrigen, dessen Fäden ihm zu entgleiten drohen. Wie keine andere Zeit verkörperte die der Inquisition für Friedrich Schiller menschenverachtenden Despotismus und diente ihm als Folie für die Zwänge seiner eigenen Zeit, des absolutistischen Deutschlands. Er stellte ihnen die freiheitlichen Ideale der Aufklärung entgegen, jene Grundpfeiler, auf denen auch heute unsere Demokratien gebaut sind – und die angesichts eines erstarkenden Autoritarismus in Europa einer Zerreißprobe unterzogen werden.

Nach *Zeit aus den Fugen* ist Schillers Drama über ein System staatlicher Unterdrückung, in dem auch das Private zum Politischen werden muss, Laura Linnenbaums zweite Arbeit in Hannover.

Premiere
September 2020
Schauspielhaus



Amelie Schwerk, Sebastian Jakob Doppbauer, Sebastian Kajakew

so erteilen.

jetzt, jetzo

Recht so

kann

Ich

Premieren

DER ZERBROCHNE KRUG

von Heinrich von Kleist
Koproduktion mit den
Ruhrfestspielen
Recklinghausen

REGIE Lisa Nielebock

BÜHNE Oliver Helf

KOSTÜME Ute Lindenberg

MUSIK Thomas Osterhoff

DRAMATURGIE Hannes Oppermann

Für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren

Premiere
September 2020
Schauspielhaus

Es ist Gerichtstag im Dorf. Frau Marthe tritt vor den Richter Adam, in den Händen die Scherben ihres Kruges. Sie beschuldigt Ruprecht, den Verlobten ihrer Tochter Eve, in deren Zimmer eingedrungen zu sein und dort im Eifer des Gefechts den Krug zerstört zu haben. Doch Ruprecht widerspricht heftig. Eve selbst schweigt – und Dorfrichter Adam wirkt ungewöhnlich nervös. Der Fall ist heikel: Denn derjenige, der den Krug zerbrach, vergriff sich mutmaßlich auch an Eve. Aber Adams Ermittlung zielt nicht darauf, die Ereignisse gründlich aufzuklären, sondern darauf, möglichst schnell irgendjemand zu verurteilen. Als eine weitere Zeugin auftritt, gerät Adam selbst unter Verdacht. Nun bricht Eve ihr Schweigen, und Adam ergreift die Flucht.

Die Figuren im Kleist'schen Lustspiel ringen um Wahrheit beziehungsweise um das, was sie für die Wahrheit halten oder zur Wahrheit machen. Die Strategien sind bekannt: das Abwerten der Glaubwürdigkeit anderer und das Anzweifeln belegbarer Tatsachen. Die Grundpfeiler des Miteinanders bröckeln, Wahrheit droht zu einer Frage der Perspektive zu werden. Noch nie waren so viele Informationen verfügbar, und noch nie waren sie so wenig wert.

Lisa Nielebock, geboren 1978, ist bekannt für ihre analytischen und eindringlichen Theaterarbeiten. Seit 2004 ist sie leitende Professorin für Regie an der Universität der Künste in Essen.



Alban Mondschein, Scilla Hilb, Torben Kessler, Tabima Fröhner, Wolf List

GRUND GESETZ – IN CONCERT

Schubert, Schrader,
Pötsch und Rietschel

REGIE Friederike Schubert

KOMPOSITION Paul Pötsch, Albrecht Schrader

MUSIKALISCHE LEITUNG Paul Pötsch

BÜHNE Vanessa Maria Sgarra

KOSTÜME Annabelle Gotha

VIDEO Olivia Lecomte

DRAMATURGIE Anne Rietschel

Für Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene



Uraufführung
Oktober 2020
Ballhof Eins

„Die Würde des Menschen ist unantastbar.“
Mit diesen Worten beginnt der vielleicht
bekannteste deutsche Text, den allerdings
kaum jemand gelesen hat. Es ist Zeit, das zu
tun und sich anzusehen, was eigentlich drin-
steht. Live, laut und mit Musik.

Das Grundgesetz ist im letzten Jahr 70 Jahre
alt geworden. Die Wurzeln unserer demokra-
tischen Grundordnung liegen also ein Stück
zurück – so weit, dass wir uns kaum noch vor-
stellen können, wie es ohne sie wäre. Unsere
Grundrechte wie die Unantastbarkeit der
Menschenwürde, die freie Entfaltung der
Persönlichkeit, die Gleichheit, Glaubens- und
Meinungsfreiheit gehören längst zu unserem
Selbstverständnis.

Aber die Selbstverständlichkeit, mit der wir
uns darauf stützen, muss neuen Auslegungen
und Angriffen standhalten.

Friederike Schubert (inszenierte in der letzten
Spielzeit *Held*innen*), Paul Pötsch (bekannt u.a.
als Frontmann der Band *Trümmer*) und Albrecht
Schrader (der u.a. das *Rundfunk-Tanzorchester
Ehrenfeld*, bekannt aus dem *Neo Magazin
Royale*, leitete) begeben sich gemeinsam mit
Schauspieler*innen aus dem Ensemble und
einer Liveband auf Expedition, um die Bedeu-
tung dieses grundlegenden Textes zu erfor-
schen. Sie erzählen Geschichten von der
Utopie der Gleichheit und von dem, was ein
paar Worte – heimlich, still und leise – jeden
Tag für uns tun.



Katherina Sattler, Alrun Hofert, Irene Kugler

DER URSPRUNG DER WELT

nach dem Comic
von Liv Strömquist

REGIE Franziska Autzen

BÜHNE UND KOSTÜME För Künkel

MUSIK Johannes Hofmann

DRAMATURGIE Friederike Schubert

Für Jugendliche ab 15 Jahren und Erwachsene

Was ist der Unterschied zwischen Vulva und Vagina? Wie groß ist die Klitoris? Warum sind uns diese Fragen peinlich? Woher kommt das Bild, das wir von dem sogenannten „weiblichen Geschlechtsorgan“ haben? Warum verdoppelte sich die Zahl der Intimkorrekturen in den letzten fünf Jahren? Was ist der Unterschied zwischen Gender und Geschlecht? Bin ich normal? Will ich das überhaupt sein? Was ist non-binär? Was hat Hautfarbe damit zu tun? Welche Rolle spielt dabei der Erfinder der Kellogg's Cornflakes? Warum heißt es das „schwache Geschlecht“? Wer bestimmt eigentlich, was weiblich ist? Does sex sell? Können wir darüber sprechen?

In *Der Ursprung der Welt* begeben wir uns anhand des gleichnamigen Comics der Künstlerin und Politikwissenschaftlerin Liv Strömquist auf die Suche nach Antworten in der Kulturgeschichte der Vulva.

Der Ursprung der Welt, in Schweden bereits 2014 erschienen, wurde seither unter anderem in Finnland, Dänemark, den Niederlanden, Spanien und Großbritannien veröffentlicht. Die Kritik preist ihn als „Aufklärungswerk, das es verdient hätte zur Pflichtlektüre an allen Schulen gemacht zu werden“.

Franziska Autzen studierte Literatur- und Medienwissenschaften, Germanistik und Skandinavistik in Kiel. Sie war Regieassistentin am Thalia Theater Hamburg, wo sie auch ihre ersten eigenen Arbeiten verwirklichte: u. a. *Auerbaus* von Bov Bjerg und *Im Herzen der Gewalt* von Édouard Louis.

Premiere
Herbst 2020
Ballhof Eins

Dank

Vielen

mal

erst

hierher

Bis

Hajo Tuschy, Mohamed Achour, Fabian Felix Dott, Bernhard Conrad



Kaspar Locher, Sabrina Ceesay

Premieren

die Sterne.

betrachten

von uns

aber einige

alle in der Gosse,

Wir liegen

DAS BILDNIS DES DORIAN GRAY

nach dem Roman
von Oscar Wilde

REGIE Nikolas Darnstädt

BÜHNE Sina Manthey

KOSTÜME Laura Kirst

LIVE-MUSIK Lukas Darnstädt

VIDEO Anneli von Klitzing

DRAMATURGIE Mazlum Nergiz

Für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren

Kein Wunsch ohne Folgen: Der junge, wunderschöne Dorian Gray wird im Atelier des Malers Basil Hallward porträtiert. Von den verstörenden Lebensweisheiten des Dandys Lord Henry verführt, ist Dorian bereit, seine Seele zu verpfänden: Nicht sein Körper, sondern das hergestellte Bild soll an Stelle des Abgebildeten altern und Dorians reale Schönheit für immer bestehen bleiben. Sein körperliches und moralisches Degenerieren verzeichnet von nun an das Bildnis. Er verliert alle Hemmungen und führt über 20 Jahre als lebendes Kunstwerk ein Dasein jenseits der gesellschaftlichen Regeln und Konventionen.

Es beginnt ein Ritt durch die Hölle des industriellen Kapitalismus und der modernen Selbstverliebtheit – Erlebnishunger, Gier nach Genuss und schönen Dingen, radikale Ich-Bezogenheit, Fetischisierung von Jugend und Körpern.

In seinem einzigen Roman zeichnete der irische Schriftsteller Oscar Wilde 1891 eine der bekanntesten Doppelgänger-Figuren der Weltliteratur. Regisseur Nikolas Darnstädt entwirft in seiner Adaption eine Welt voller Oberflächen, Screens und sich exponierender Kunstfiguren, die in ihrer unstillbaren Sucht nach ewigem Ruhm in sich selbst ertrinken.

Premiere
Herbst 2020
Ballhof Eins

DER SPIELER

nach dem Roman von
Fjodor Dostojewski

REGIE Tuschy/Suske

BÜHNE UND KOSTÜME Patricia Ghijssens

DRAMATURGIE Johanna Vater

Übernahme vom Theater Bonn

Für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren

Das Roulettespiel, eine ins Verderben führende Verlockung, ist Dreh- und Angelpunkt in Dostojewskis Geschichte über den Hauslehrer Aleksej. Der ist über beide Ohren in Polina verliebt, auf die jedoch auch der reiche Franzose De Grioux ein Auge geworfen hat. Bei diesem wiederum hat Polinas Vater, der spielsüchtige General, einen nicht unerheblichen Schuldenberg angehäuft. Seine junge Geliebte Blanche aber wird in die Hochzeit mit dem General erst einstimmen, wenn dieser wieder bei Kasse ist.

Pech im Spiel, Glück in der Liebe? Oder „rien ne va plus“ auf ganzer Linie? In *Der Spieler* sind Liebe und Geld in unheilvoller Allianz miteinander verknüpft.

Getrieben von Geldsorgen und Spielsucht verwandelt Dostojewski binnen weniger Tage seine Erfahrung aus dem deutschen „Roulettenburg“ Wiesbaden in seinen Roman *Der Spieler*. Gemeinsam mit dem Musiker Jacob Suske bringt Schauspieler Hajo Tuschy diese fulminante Geschichte um Liebe und Kapital, Glück und Spiel fantasievoll und mit elektronischer Livemusik auf die Bühne.

Nach *Don Quijote* ist *Der Spieler* der zweite Abend des Regieduos Tuschy/Suske am Schauspiel Hannover.

Hannover-Premiere
Oktober 2020
Ballhof Zwei



DANCE NATION

von Clare Barron

REGIE Stephan Kimmig

BÜHNE Katja Haß

KOSTÜME Anja Rabes

MUSIKALISCHE LEITUNG Nils Strunk

CHOREOGRAFIE Bahar Meric

DRAMATURGIE Nora Khuon

Für Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene



Mit freundlicher Unterstützung



Gesellschaft der Freunde
des hannoverschen
Schauspielhauses e.V. - GFS

Deutschsprachige
Erstaufführung
Oktober 2020
Schauspielhaus

Jung, ambitioniert und talentiert: Sieben Mädchen und ein Junge wollen die nationalen Meisterschaften im Tanzen gewinnen. Siegen wollen sie um jeden Preis, doch gleichzeitig erzählen sie auf der Bühne von einer alternativen Welt jenseits von Konkurrenz und Leistung. Bizarr ist die Differenz zwischen ihrer erfolgsorientierten Erfahrungswelt und der Sehnsucht nach Freiheit, die sich im Tanz selbst formuliert. Zwischen Selbstaufgabe und Selbstverwirklichung begegnen wir den Jugendlichen auf der Suche nach dem, was im Leben wichtig ist. Voller Hoffnung, freudig, verzweifelt, liebend und wuterfüllt – auf jeden Fall extremen Gefühlen ausgesetzt – sind sie dabei, ihre Identität zu erfinden und sich selbst gewahr zu werden.

Clare Barron schreibt ein Stück über das Erwachsenwerden und darüber hinaus. Und so scheint es nur folgerichtig, dass in *Dance Nation* die Teenager von Schauspieler*innen jeden Alters verkörpert werden und sich mit der ewig währenden Frage auseinandersetzen, wofür man sich entscheiden soll: Solidarität oder Erfolg, Konkurrenz oder Kooperation, Mittelmaß oder Außergewöhnlichkeit. Stephan Kimmig wird *Dance Nation* inszenieren. In seinen Arbeiten bewegt er sich gerne inmitten bürgerlicher Gesellschaften, um dabei ihre Fragilität und Widersprüchlichkeit offen zu legen. Er arbeitet an Theatern wie dem Schauspiel Stuttgart, dem Deutschen Theater Berlin und dem Thalia Theater Hamburg. *Dance Nation* ist Gewinner des James Tait Black Prize for Drama 2019.



Miriam Maertens, Philippe Goos

Bis ich alleine war.

Aber ich blieb ganz oben.

Andere stürzten ab.

Ich war ganz oben.



Viktoriya Miknevich, Nicolas Matthews

DIE POLITIKER

von Wolfram Lotz

REGIE Marie Bues

DRAMATURGIE Barbara Kantel

Für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren

„Die Politiker die Politiker die Politiker / die Politiker – / Die Politiker die Politiker die Politiker / die Politiker die Politiker – / Die Politiker gehen die verschneiten Abhänge hinab / ich sehe sie aus der Entfernung / Was haben sie vor?“ So beginnt das Theatergedicht von Wolfram Lotz. In poetischen Sprachbildern und musikalischen Wortkaskaden beschreibt der u.a. mit dem deutschen Dramatikerpreis ausgezeichnete Autor die an die Bezeichnung „Politiker“ gebundene Erwartungshaltungen. Immer tiefer bohrt sich das, was die Politiker können, müssen, dürfen, sollen, nicht sollen und nicht dürfen und überhaupt nicht dürfen, durch das Gehör ins Gehirn und setzt sich bis ins Private fort. Ohne Punkt und Komma fragt Lotz nach unserer eigenen Verantwortlichkeit und der von denen da oben und verwischt diese Grenzen in der nächsten Zeile gleich wieder mit Wumms und Verve. Ein eiskalter Platzregen unbändiger Sprache mit einem Furor, einer Not, einer Trauer und – einem übermütig hüpfenden Witz. Lotz denkt und redet und lacht an gegen Vorurteile und ruft dazu auf, Schuld nicht bei anderen zu suchen und Verantwortung zu delegieren, sondern selbst zu handeln. Der Text ist ein Hilferuf aus der Quarantäne, deren Einsamkeit nur kurz vom Besuch einer Katze unterbrochen wird.

Marie Bues, freie Regisseurin seit 2008 und seit 2013 Intendantin des Theater Rampe in Stuttgart, die in der Spielzeit 2019/20 bereits Köcks *Antigone. Ein Requiem* für den Ballhof Eins inszenierte, bringt dieses apokalyptische Sprachspiel aus Poesie und Kalauern auf die Bühne.

Premiere
Herbst 2020
Schauspielhaus

Schüsse.

wie

Es klingt

Nüsse.

knacknen die

Die Politiker



Irene Kugler, Katherina Sattler, Alrun Hofert

THE RETURN

von Landerer & Company/
of curious nature

CHOREOGRAFIE Felix Landerer

BÜHNE Till Kuhnert

KOSTÜME Theresa Klement

MUSIK Christof Littmann

Für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren

Eine Koproduktion von
Landerer&Company/steptext dance project
und dem Schauspiel Hannover.

Im Rahmen des TANZPAKT
Stadt-Land-Bund aus Mitteln der Beauftragten
der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Kofinanziert vom Niedersächsischen

Ministerium für Wissenschaft und Kultur,
dem Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover,
der Stiftung Niedersachsen,

dem Senator für Kultur Bremen,

dem Theater Bremen sowie

der Karin und Uwe Hollweg Stiftung.

Uraufführung
November 2020
Ballhof Eins

Für jede*n fühlt sich Familie anders an. Einige haben ein warmes Gefühl, die anderen ein kaltes, eher distanziertes, und viele spüren beides zugleich. Wenige Beziehungen sind so prägend und sensibel wie die innerhalb der Familie. Denn die Menschen, die uns nahe sind, können uns am leichtesten beschützen und auch verletzen.

Familie: Eine Schicksalsgemeinschaft, die wir nicht wählen können und die uns doch bis in das Innerste definiert. Sie schafft Rituale, Gepflogenheiten und Muster. Wer sich selbst verstehen will, kommt an der eigenen Familie nicht vorbei.

Sie ist der Ursprung der eigenen Identität und idealer Nährboden für Erkenntnisse, Konflikte und Lebenslügen.

Wie ist es, wenn nun die Familie nach langer Zeit wieder aufeinandertrifft? Welche Erinnerungen steigen auf? Wie sind die Rollen verteilt? Und bietet sich vielleicht auch die Chance, Gewohnheiten aufzubrechen?

Felix Landerer und das neu gegründete Ensemble *of curious nature* entwickeln ein Tanzstück, das sich mit der Konstruktion von Familie beschäftigt und hinter die Fassade schaut. Absurd, tragisch, komisch.

we'll make it dance.

you may as

the family skeleton,

of

get rid

if you cannot

ASCHEN PUTTEL

nach dem Märchen
der Gebrüder Grimm

REGIE Swaantje Lena Kleff

BÜHNE Anne Horny

KOSTÜME Miriam Schubach

SOUND DESIGN UND MUSIK Ludwig Peter Müller

DRAMATURGIE Melanie Hirner

Für Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene

sein?

es Aschenputtel

Wir alle kennen die Erzählung der Gebrüder Grimm über das Waisenmädchen, das unter seiner Stiefmutter und den arroganten Stiefschwestern zu leiden hat. Weil es in der Asche vor dem Kamin schläft, kommt das Mädchen zu seinem Namen „Aschenputtel“. Im Grimmschen Märchen ist es jener berühmte Schuh, durch den der Prinz Aschenputtel schließlich wiederfindet und alles endet mit der Hochzeit und dem Versprechen einer glücklichen Zukunft.

Swaantje Lena Kleff entwickelt eine moderne Version des bekannten Märchens: Aschenputtel als mutige und eigensinnige junge Frau, die versucht, gegen alle Widerstände ihren eigenen Weg zu finden. Dabei nutzt sie nicht nur ihre Fantasie, um von einem anderen Leben zu träumen, sondern setzt alles daran, um diese Träume Realität werden zu lassen.

jung

Es ist die Geschichte einer jungen Frau, die die Welt nicht einfach so hinnehmen möchte, wie sie ist, und die dabei auf einen Prinzen trifft, der genauso gerne für Turbulenzen sorgt. Beide versuchen auf ihre Weise auszubrechen aus der beengten Welt ihrer Kindheit – hinaus in eine Zukunft, die Freiheit verspricht.

Swaantje Lena Kleff inszenierte u. a. am Landestheater Linz, am Theater Münster, am Badischen Staatstheater Karlsruhe sowie am Deutschen Nationaltheater Weimar.

Uraufführung
November 2020
Schauspielhaus

Sollt'

Viktorija Miknevič, Nicolas Matthews



Lukas Holzhausen, Sabine Orleans

JUDITH

von Friedrich Hebbel

REGIE Lilja Rupprecht

BÜHNE Anne Ehrlich

KOSTÜME Annelies Vanlaere

MUSIK Romain Frequency

VIDEO Moritz Grewenig

CHORLEITUNG Christine Groß

DRAMATURGIE Johanna Vater

Für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren

muss.

vernichten

ich achte,

was

dass ich alles,

Schade,

Die Angst geht um in der Stadt Bethulien. Wie im Rausch zieht Holofernes, Feldherr des größtenwahnsinnigen Königs Nebukadnezar, durch die Lande und bezwingt ein Volk nach dem anderen. Kein Gott, keine Moral, keine Prinzipien – Holofernes kennt nur den Sieg und der legitimiert jede Grausamkeit. Von Allmachtsphantasien besessen, lässt er verkünden, dass jenes Volk, das sich als letztes seiner Stärke unterwirft, ausgelöscht wird. Die Drohung wirkt. Ein Gegner nach dem anderen ergibt sich. Eine Spur von Verwüstung hinter sich herziehend, steht Holofernes nun vor den Toren der letzten Festung. Der Tod des Volkes scheint gewiss. In diese ausweglose Situation tritt Judith: Sie will den grausamen Heerführer verführen, um ihn dann im Schlaf zu ermorden. Nach ihrer Inszenierung des *Werther* lässt Regisseurin Lilja Rupprecht mit *Judith* zwei leidenschaftlich Rasende ganz anderer Art aufeinanderprallen: Holofernes, dem alle menschlichen Werte nichts gelten, trifft auf Judith, die, um ihr Volk zu retten, bereit ist, schuldig zu werden. Doch wird sie ganz anders schuldig, als sie es vermutete – hingerissen ist sie von Holofernes, berauscht, erregt, verfallen. Das Ideal und das Leben scheinen unvereinbar. Hebbels Drama dreht sich nicht um die biblische Erretterin Israels, die reinen Herzens in großem Zorn den Feind bezwingt. In *Judith* rückt er das Menschsein in all seinen Widersprüchlichkeiten ins Zentrum.

Premiere
November 2020
Schauspielhaus



Amelle Schwirk, Sebastian Jakob, Doppelbauer, Sebastian Nakajew



Sabrina Ceesay

habe.
Körper
keinen
ich
merke ich, dass
hinunterschaue,
an mir
ich
Als

EVERY HEART IS BUILT AROUND A MEMORY

von Markolf Naujoks

REGIE Theresa Henning

BÜHNE UND KOSTÜME Raissa Kankelfitz

DRAMATURGIE Friederike Schubert

Für Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene

Marie ist gestorben, sie war noch ein halbes Kind, und ihre großen Schwestern Nina und Carla versuchen zu begreifen, wie es dazu kommen konnte. Also loggen sie sich in ein Virtual-Reality-Spiel ein, das Marie entwickelt hat. Die Aufgabe ist, Marie zu finden. Wenn den Schwestern dies gelingt, wird Marie beantwortet, wie es zu ihrem Tod kommen konnte. Markolf Naujoks 2018 uraufgeführtes Stück ist ein Plädoyer für eine Welt, in der unterschiedlichste Fantasien gelebt werden können, ein Rückzugs- und Sehnsuchtsort vieler: die Welt der Games und virtuellen Realitäten. Es entspinnt sich darüber eine Geschichte über die utopischen und dystopischen Dimensionen des Spielens.

Every heart is built around a memory ist Naujoks erster Stücktext, der als Stückentwicklung für das JUST in Kassel entstanden ist und 2019 für den Jugendpreis des Heidelberger Stückemarkts nominiert war.

Theresa Henning inszenierte bisher *Meine Rub ist bin, mein Herz ist schwer. Hallo Revolutionär!* am Ballhaus Naunynstraße Berlin. Ihre zweite dort entstandene Inszenierung *One Day I went to *idl* wurde zum Theatertreffen der Jugend 2016 eingeladen. In ihrer 2014 gegründeten Filmproduktionsfirma Kinderzimmerproduktion entstanden die beiden Langspielfilme *Der neue Eichinger* und *Krach der Stille*. *Every heart is built around a memory* ist ihre erste Arbeit am Schauspiel Hannover.



Premiere
November 2020
Ballhof Zwei

HEDWIG AND THE ANGRY INCH

stars.

the brightest

shining like

And you're

Drag-Musical von
John Cameron Mitchell
(Buch) und
Stephen Trask (Musik
und Gesangstexte)

REGIE Friederike Heller

BÜHNE UND KOSTÜME Sabine Kohlstedt

MUSIKALISCHE LEITUNG Peter Thiessen

DRAMATURGIE Hannes Oppermann

Für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren

Premiere
Dezember 2020
Schauspielhaus

Die Glamrock- und Dragqueen Hedwig kommt für ihr einziges Deutschlandkonzert ins Schauspielhaus. Zusammen mit ihrer Band *The Angry Inch* spielt sie ihre von Grunge, Country und Glamrock inspirierten Songs und erzählt aus ihrem schillernden Leben. Aufgewachsen im muffigen Ostberlin, verliebt sie sich in einen amerikanischen GI und flieht mit ihm aus der DDR. In den USA, ihrem neuen Zuhause, erlebt sie den Fall der Mauer und lernt den jungen Musiker Tommy kennen. Zwischen ihnen funkt es heftig, erotisch wie musikalisch. Sie schreiben gemeinsam ein potenzielles Nummer-eins-Album, doch noch vor der Veröffentlichung zerbricht die Beziehung. Während Tommy zum kühlen Popstar wird, bleibt Hedwig Rockqueen mit Herz.

Das mehrfach preisgekrönte Musical *Hedwig and the Angry Inch* von Mitchell und Trask ist eine mitreißende One-(Wo)Man-Show. Die Geschichte des Underdogs, der als Dragqueen Furore macht und zum funkelnenden Star avanciert, wird weltweit gespielt und beleuchtet alle Facetten von Männlichkeiten* und Weiblichkeiten*, denn nicht die beiden Enden einer Skala sind wichtig, sondern der Regenbogen dazwischen.

Regisseurin Friederike Heller ist bekannt für ihre musikalischen Inszenierungen mit starken Protagonist*innen. Nach den Musicals *Die Dreigroschenoper* in Dresden und *The Black Rider* in Berlin inszeniert sie nun *Hedwig and the Angry Inch* am Schauspiel Hannover.



Mathias Max Herrmann

EIN MANN SEINER KLASSE

nach dem Roman von
Christian Baron

REGIE Lukas Holzhausen

BÜHNE UND KOSTÜME Katja Haß

DRAMATURGIE Annika Henrich

Für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren

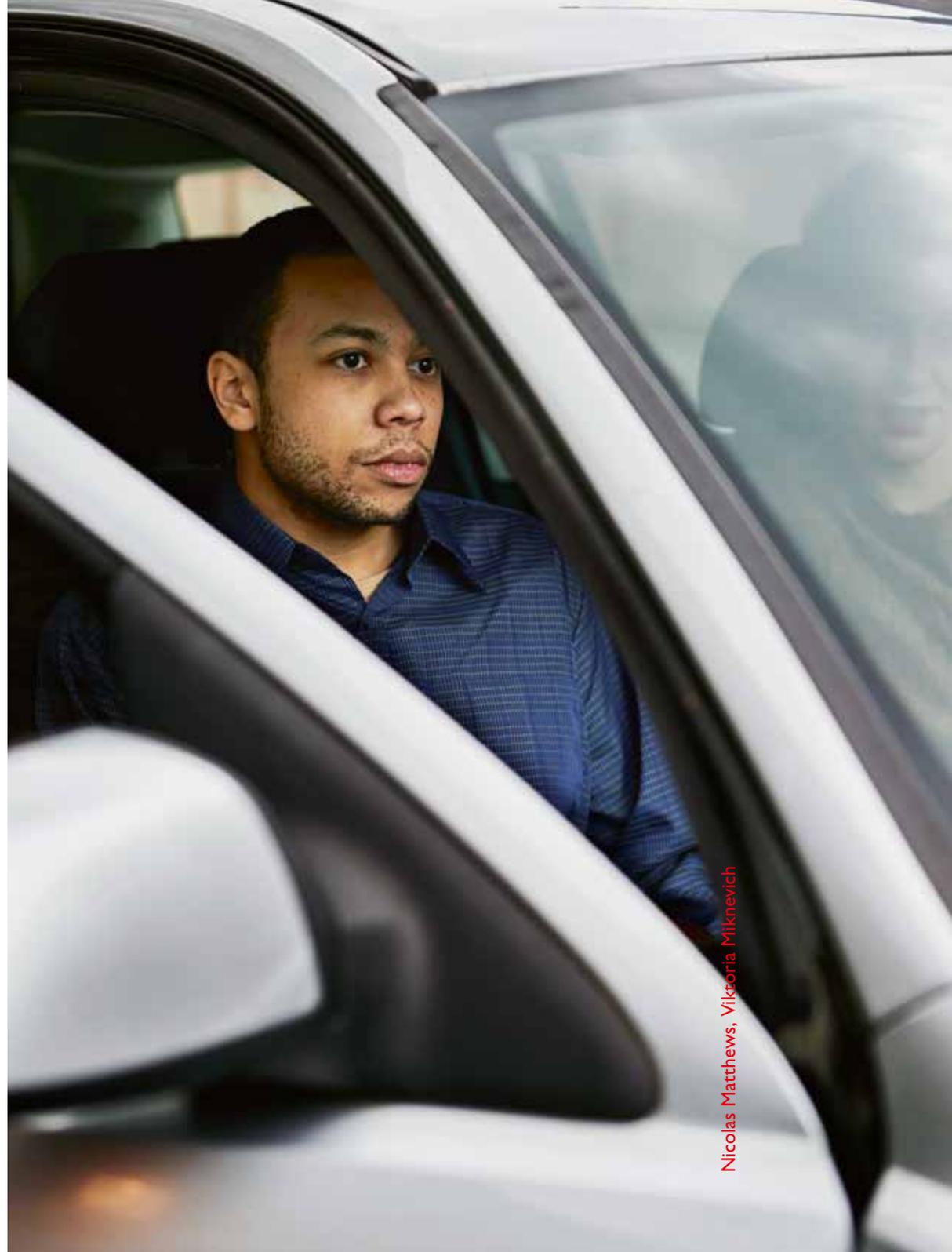
Uraufführung
Dezember 2020
Ballhof Zwei

An guten Tagen spielen sie zusammen *Super Mario Bros.* auf der „vom Laster gefallenen“ Spielkonsole. Der Nintendo-Held im Blau-mann wird zur ikonischen Figur in Christians Erinnerungen an eine Arbeiterkindheit im Kaiserslautern der 1990er-Jahre.

Dann gibt es da aber noch die schlechten Tage. An denen der Vater das letzte Geld der Familie in der Kneipe gelassen hat, an denen sich Christian und Bruder Benny die Bettdecken über die Köpfe ziehen, wenn sie die Mutter im Nebenzimmer gegen die Wand krachen hören. Die Gewaltausbrüche des Vaters sind unbe-rechenbar und exzessiv. Und doch hofft Christian, dass der Vater bleibt. Er schaut auf zu dem Mann, der alleine eine Waschmaschine tragen kann und nie zulassen würde, dass die Familie in den Kalkofen zieht, das Viertel, in dem die wohnen, denen es noch schlechter geht. Als die Mutter ernsthaft erkrankt, beginnen sich die Dinge zu verändern.

Als einer, der davonkam, blickt Christian zurück auf diesen Vater, den er lange für das Elend verantwortlich machte, in dem er auf-wachsen musste, und kehrt die Frage um: Er sieht ihn im Kontext seiner gesellschaftlichen Umstände, als Mann seiner Klasse.

In seinem autobiografisch angelegten Debüt-roman erzählt Christian Baron von Armut und Perspektivlosigkeit und von dem wirkungsvollsten aller Ausgrenzungsmechanismen: Scham. Dem Hohn der Gesellschaft hält er eine zutiefst berührende Familienbiografie entgegen. Lukas Holzhausen ist Schauspieler und Regis-seur. Seit der Spielzeit 2019/20 ist er fest im Ensemble des Schauspiel Hannover. Zuletzt inszenierte er *Hangmen* und *Emilia Galotti* am Volkstheater Wien.



Nicolas Matthews, Viktoria Milknevič

BILDER DEINER GROSSEN LIEBE

nach dem Roman von
Wolfgang Herrndorf

REGIE Markus Bothe

BÜHNE Kathrin Frosch

KOSTÜM Justina Klimczyk

DRAMATURGIE Nora Khuon

Für Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene



Premiere
Januar 2021
Ballhof Eins

„Die Sterne wandern und ich wandere auch.“ So schreibt Isa in ihr Tagebuch. Das Tagebuch ist das Einzige, was sie mit sich trägt. Isa ist 14 und aus der Psychiatrie ausgebrochen. Nun ist sie unterwegs durch Wälder, Flüsse, über Wiesen, Straßen und Parkplätze. Doch genau wie die deutsche Ebene durchquert sie ihr Inneres. Sie rennt, wühlt, wütet, verweilt, die Füße bluten, und das Herz sucht.

Isa ist eine Außenseiterin im klassischen Sinne. Sie „ist so verrückt wie Büchners Lenz, so verloren wie Robert Walsers Jakob von Gunten, so empfindsam und kalt wie Camus' Fremder“ (DIE ZEIT), mit dem Unterschied, dass sie ein Mädchen ist. Sie ist dabei kein Opfer, sondern kraftvoll und reich. Ihre Einsamkeit hat eine nahezu mythische Dimension und beschreibt eine zutiefst menschliche Grunderfahrung. Auf ihrem Weg begegnen ihr merkwürdige Gestalten. Sie kommen und gehen – und werfen Isa nur immer wieder auf sich selbst zurück. Zwei Jungs sind unter ihnen, die die meisten von uns kennen. Es sind die Protagonisten aus Wolfgang Herrndorfs Erfolgsroman *Tschick*. Ein flüchtiger Flirt, ein kurzes Glück, das Leben pulsiert. Doch eine wirkliche Verbindung entsteht auch hier nicht. Isa bleibt allein unter den Sternen.

Wolfgang Herrndorfs Krebserkrankung war weit fortgeschritten, als er *Bilder deiner großen Liebe* schrieb. Fertiggestellt hat er den Text nicht. Er hinterließ ein berührendes Fragment, eine Konfrontation der Einzelnen mit der Welt. Markus Bothe wird diese Beschwörung der Fantasie und der Freiheit inszenieren. Bildmächtig und poetisch nähert er sich sowohl klassischen als auch gegenwärtigen Stoffen, immer auf der Suche nach der Schönheit in der Düsternis.

stärker.

Aber ich bin

zerrt an mir.

Der Abgrund



Alrun Hofert, Katherina Sattler, Irene Kugler

FOKUS

konnte.
werden
beschwichigt
noch
bekämpft
weder
der
Es war finsterner Wahnsinn,

nach dem Roman
von Arthur Miller

REGIE Laura Linnenbaum

BÜHNE Daniel Roskamp

KOSTÜME Michaela Kratzer

DRAMATURGIE Johanna Vater

Für Erwachsene und Jugendliche ab 15 Jahren

Lawrence Newman ist ein kleiner Angestellter eines großen New Yorker Unternehmens. Sein ganzer Stolz sind sein Einzelbüro, von dem aus er die Arbeit der untergebenen Stenotypistinnen überwachen kann, sowie sein Eigenheim in einer schmucken und sauberen Vorstadt-siedlung. Newmans oberste Maxime lautet Unauffälligkeit, doch sein wohlgeordnetes Leben gerät empfindlich aus der Bahn, als er aufgrund nachlassender Sehkraft eine Brille tragen muss. Plötzlich wird sein Aussehen als „jüdisch“ wahrgenommen und Newman, der bisher den Rassismen seiner Mitmenschen keinesfalls ablehnend gegenüberstand, findet sich nun selbst als Opfer von antisemitischer Hetze und gesellschaftlicher Ausgrenzung. Amerikanische Truppen kämpfen gegen Nazi-deutschland, während zeitgleich im eigenen Land antisemitische Verschwörungstheorien alltäglich sind – dieses erschreckende Paradoxon inspiriert Arthur Miller 1945 zu seinem einzigen Roman *Fokus*, der heute wieder von beunruhigender Aktualität ist. Im Zentrum dieses packenden Porträts steht ein beinahe kafkaesker Held, den die Umstände zum Umdenken seiner eigenen Sichtweise zwingen. Regisseurin Laura Linnenbaum inszeniert u. a. am Düsseldorfer Schauspielhaus, dem Staatstheater Dresden sowie dem Berliner Ensemble. *Fokus* ist ihre dritte Arbeit am Schauspiel Hannover.

Uraufführung
Januar 2021
Schauspielhaus



Kaspar Locher, Anja Herden

Premieren

DAS LETZTE FEUER

von Dea Loher

REGIE Anja Behrens

BÜHNE UND KOSTÜME Christian Albrechtsen

MUSIK SØS Gunver Ryberg

DRAMATURGIE Hannes Oppermann

Für Erwachsene und Jugendliche ab 15 Jahren

schlagen.

muss

Herz

Das

Ein Ex-Soldat sucht Frieden. Eine Polizistin sucht Vergebung. Eine Mutter sucht nach Erklärungen. Ein Vater sucht Erleichterung. Ein Drogensüchtiger versucht zu vergessen. Eine Schwerkranke sucht nach Liebe, und eine alte Frau versucht, sich zu erinnern. Der tragische Unfalltod des kleinen Edgar macht sie unfreiwillig zu Gefährt*innen. Doch ihr Unglück nimmt hier nicht seinen Anfang, sondern legt frei, was lange verdeckt war. Aufgerüttelt durch die Tragödie entdecken die Figuren ihr Verlangen nach Leben. Vordergründig zeichnet Dea Loher das Bild einer zufällig zusammengewürfelten Schicksalsgemeinschaft. Doch vom Nullpunkt der Trauer aus, versuchen die Figuren zu sich selbst zu finden. Sie suchen Erlösung und wollen handlungsfähig bleiben. Lohers Sprache funktioniert dabei wie ein Skalpell, das punktgenau dort schneidet, wo der Schmerz liegt.

Für *Das letzte Feuer* wurde Dea Loher 2008 als Dramatikerin des Jahres ausgezeichnet und erhielt den Mülheimer Dramatikerpreis. Die Arbeiten der deutsch-dänischen Regisseurin Anja Behrens zeichnen sich durch eine intensive Körperlichkeit und Bildkraft aus. Zu ihren bisherigen Schwerpunkten zählen die Mythen der Antike und zeitgenössische Stoffe.

Premiere
Februar 2021
Schauspielhaus



Philippe Goos, Mathias Max Herrmann, Miriam Maertens, Nikolai Gemel

DER SCHIMMEL REITER

nach der Novelle von
Theodor Storm

REGIE Ronny Jakubaschk

BÜHNE UND KOSTÜME Heike Mondschein

MUSIKALISCHE LEITUNG Christoph Iacono

DRAMATURGIE Barbara Kantel

Für Jugendliche ab 15 Jahren und Erwachsene



Sie heißen Greta Thunberg und Luisa Neubauer, Malala Yousafzai und Nadja Murad, die jungen Heldinnen unserer Zeit, die sich vehement und eigensinnig einsetzen für eine bessere Welt und damit anstürmen gegen die Lethargie einer Gesellschaft, die sich zunehmend entsolidarisiert. Dabei treffen sie nicht nur auf Zustimmung, im Gegenteil: Sie werden als Fanatikerinnen und Spinnerinnen beschimpft und bezichtigt, für den eigenen Ruhm oder gar im Sinne einer „Weltverschwörung“ zu handeln.

Der Schimmelreiter von Theodor Storm ist die Geschichte vom Kampf eines Einzelnen gegen den Starrsinn vieler. Im Zentrum steht der junge Außenseiter Hauke Haien, der gegen alle sozialen Widerstände zum Deichgrafen aufsteigt. Technisch versiert und vorausschauend entwickelt er neuartige Deiche. Den Dorfbewohner*innen gefällt diese Neuerung gar nicht. Überhaupt halten sie Hauke Haien für eine Spukgestalt, für jemanden, der mit dem Teufel im Bunde steht. Tagaus, tagein soll er mit einem verhexten Pferd über die Deiche reiten. Was für Gründe haben sie, im Deichgrafen keinen Erneuerer, sondern einen aufgeblasenen Aufsteiger zu sehen? Und woher kommt dieser Hass?

Ronny Jakubaschk inszeniert die 1888 edierte Novelle Theodor Storms als die Geschichte eines dramatischen Scheiterns. Die soziale Inkompetenz des von der Richtigkeit seines Tuns besessenen jungen Mannes und der nicht minder fanatischen Gesellschaft, die gegen ihn und seine Überzeugungen an überkommenen Glaubensgrundsätzen festhält, führt zwangsläufig zum Untergang aller.

Premiere
März 2021
Ballhof Eins



Sebastian Nakajew, Sebastian Jakob Doppelbauer

BITCH, I'M A GODDESS

ein Projekt frei nach
Euripides' *Die Bakchen*
Koproduktion mit NNT
Groningen

REGIE Guy Weizman

BÜHNE Ascon de Nijs

KOSTÜME Maison the Faux

DRAMATURGIE Friederike Schubert
und Robert van Heuven

in deutscher, englischer und
niederländischer Sprache

wir für

Für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren

tanzen

Auf,

Uraufführung
März 2021
Schauspielhaus

Ordnung versus Anarchie, Vernunft versus Gefühl, Ekstase versus Beherrschung: *Bitch, I'm a Goddess* bedient sich des antiken Bakchen-Mythos und erzählt von einer Welt, die an der Radikalisierung ihrer Gegensätze zerbricht.

König Pentheus, Herrscher über Theben, installiert einen säkularen Staat. Fern der göttlichen Ordnung meint er, eine Gesellschaft in Frieden und Zufriedenheit etablieren zu können, indem er allein auf ihre Vernunft setzt. Doch Pentheus hat die Rechnung ohne Dionysos und die Sehnsucht des Menschen gemacht, zu denken und zu fühlen. Aus Groll, dass sie (ja, sie) nicht länger als Göttin anerkannt ist, demonstriert Dionysos ihre Macht und verführt das Volk zu Orgien in den Wäldern vor den Mauern der Stadt. Selbst die Königin Mutter fällt der Magie des Exzesses anheim. Im folgenden Kampf um die Gunst des Volkes stehen sich die kühle Vernunft des Pentheus und das anarchische Lustprinzip des Dionysos gegenüber.

Vernunft oder Gefühl – kann eines davon das fragile Konstrukt unseres Zusammenlebens sichern? Antidemokratische Kräfte wirken in Europa und darüber hinaus. Wie reagieren wir darauf, was können wir tun, ohne dem Populismus zu verfallen? Der israelische Regisseur und Choreograf Guy Weizman will sich diesen elementaren Fragen unseres Zusammenlebens stellen. Seit 2017 leitet er gemeinsam mit Roni Haver das Noord Nederlands Toneel Groningen. Mit Ensemblemitgliedern des Schauspiel Hannover und des NNT Groningen entsteht ein Theaterabend an den Schnittstellen von Schauspiel, Tanz und Performance.



Fabian Felix Dott, Bernhard Conrad

BUNGALOW

nach dem Roman von
Helene Hegemann

REGIE Rebekka David

BÜHNE Robin Metzger

KOSTÜME Florian Kiehl

Für Jugendliche ab 15 Jahren und Erwachsene



Die junge Charlie wohnt mit ihrer Mutter in der kleinen Wohnung einer Mietskaserne. Vom Balkon aus hat sie freien Blick auf die neu errichteten Edel-Bungalows in der Nachbarschaft. Als dort kurze Zeit später ein junges Paar einzieht, beginnt Charlie die beiden zu beobachten. Georg und Marie werden zu einer Obsession für sie. Das Leben des Schauspielers*innen-Paares erscheint luxuriös und aufregend. In ihrem Kopf verwischen die Grenzen zwischen dem eigenen Leben und dem des Paares. Als Charlie die beiden leibhaftig trifft, entwickelt sich eine ungewöhnliche ménage-à-trois, schwankend zwischen Spiel und Erotik, zwischen Vertrauen und Gefahr.

Helene Hegemann verbindet in ihrem Buch eine Vielzahl philosophischer und popkultureller Referenzen zu einer „soziokulturellen Mauerschau“ (NZZ). Neben dystopischen Elementen und absurd-komischen Wendungen erzählt sie vom Verhältnis zwischen Mutter und Tochter und deren unbedingtem Willen nach Freiheit.

Helene Hegemann erlangte 2010 große Aufmerksamkeit mit ihrem Roman *Axolotl Roadkill*, der in 20 Sprachen übersetzt wurde. Sie verfilmte ihr Buch selbst und wurde dafür beim Sundance Festival 2017 ausgezeichnet.

Bungalow ist nach *Jage zwei Tiger* Hegemanns dritter Roman und war u. a. für den Deutschen Buchpreis 2018 nominiert. Die junge Regisseurin Rebekka David wird Hegemanns Roman adaptieren und die Geschichte über Erwachsenwerden, Sehnsucht und den Versuch, aus prekären Verhältnissen auszubrechen, auf die Bühne bringen.

Premiere
März 2021
Ballhof Zwei

verkauft.

sie ihnen

Ich habe

hinterhergeschmissen.

nicht

Seele

ihnen meine

Ich habe



Paul Wiesmann, Johanna Freigang



Mathias Max Herrmann, Miniam Maertens, Philippe Goos, Nikolai Gemel

WOYZECK

von Georg Büchner

REGIE Lilja Rupprecht

BÜHNE Anne Ehrlich

KOSTÜME Geraldine Arnold

VIDEO Moritz Grewenig

DRAMATURGIE Nora Khuon

Für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren

aus.

Sonn

die

Gott

nicht

bläst

Warum

Woyzeck – „guter Kerl und armer Teufel“ – ist Soldat und verfügt über ein geringes Auskommen. Er bessert es auf, indem er seinen Hauptmann rasiert und sich der Wissenschaft als Versuchsobjekt zur Verfügung stellt. Denn da sind Marie und sein uneheliches Kind Christian, die versorgt sein wollen. Als ihn Marie betrügt, brechen Angst, Trieb und Hass aus ihm hervor, und er ersticht sie.

„Jeder Mensch ist ein Abgrund, es schwindelt einem, wenn man hinabsieht“, lässt Büchner seinen Woyzeck erkennen und liefert ihm damit die Einsicht in die Spannung, der er selbst ausgesetzt ist. Woyzeck scheitert gnadenlos an seinem Versuch, ein guter Mensch zu sein.

Das System, in das er hineingeboren wurde, ist eines der Gewalt. Alle unterliegen ihr. Woyzeck ist kein Einzelfall, sondern Sinnbild eines zutiefst menschlichen Dilemmas. Opfer und Täter zugleich, befindet er sich im Zirkel der Gewalt, unfähig sich daraus zu lösen, und setzt fort, was er erfahren hat. Dabei stattet Büchner ihn und die anderen Figuren mit einer rohen, kraftvollen und bedingungslosen Sprache aus, die berührt und mitnimmt wie die Geschichte selbst.

Lilja Rupprecht bohrt sich in ihren Arbeiten in die Gefühlswelten ihrer Figuren hinein und sucht gleichsam mit Kraft und Zartheit nach ihren inneren Notwendigkeiten, um sie spürbar werden zu lassen. Nach *Werther* und *Judith* wird *Woyzeck* ihre dritte Arbeit am Schauspielhaus Hannover.

Premiere
April 2021
Schauspielhaus

AMPHITRYON

Tragikomödie von Heinrich von Kleist

REGIE Stephan Kimmig

BÜHNE Katja Haß

KOSTÜME Anja Rabes

MUSIK Michael Verhovec

DRAMATURGIE Hannes Oppermann

Für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren

Was passiert, wenn ich nicht mehr mit Sicherheit sagen kann, wer ich bin? Wenn das, was ich getan habe, nicht mit der Wahrnehmung meines Gegenübers übereinstimmt?

Was bleibt mir, wenn das innerste Gefühl keine Antwort mehr darauf zu geben weiß, wen ich liebe? Kleists Fragen zielen auf den Kern unserer Identitätskonstruktion und dafür setzt er die Figuren seines Lustspiels einer Versuchsanordnung der besonderen Art aus: Alkmene erwartet die Rückkehr ihres geliebten und vermissten Ehemanns Amphitryon aus dem Krieg. Am Abend vor seiner Ankunft erscheint Jupiter in Gestalt Amphitryons und verbringt eine Nacht mit Alkmene. Sie bemerkt nicht, dass ein Gott das Bett mit ihr teilt, und als sie mit dem tatsächlich heimgekehrten Ehemann das Glück der vorigen Nacht heraufbeschwören will, wähnt dieser Schreckliches. Denn er war ja nicht da. Alle Sicherheiten schwinden, und die Krise um das eigene Ich bricht genauso hervor wie das Misstrauen gegenüber dem Gegenüber.

Der ehemalige Offizier Heinrich von Kleist verwandelte 1807 die gleichnamige äußere Verwechslungskomödie Molières in eine innere Verwechslungstragödie. Stephan Kimmig, bekannt für seine sensiblen Auseinandersetzungen mit menschlichen Innenwelten, untersucht Kleists Tragikomödie auf die psychologischen Untiefen der*des Einzelnen in unserer Gesellschaft. Nach seinen Inszenierungen von *Platonow* und *Dance Nation* arbeitet er mit *Amphitryon* zum ersten Mal im Ballhof.

Premiere
April 2021
Ballhof Eins

werden muss?

meiner selbst am anderen irre

wenn ich

Wie kann ich sein,

DER MORDFALL HALIT YOZGAT

Oper von Ben Frost
nach der Gegenrecherche
77sqm_9:26min von
Forensic Architecture
Koproduktion mit
der Staatsoper Hannover
und dem Holland Festival

REGIE Ben Frost

LIBRETTO Daniela Danz

BÜHNE Lisa Dässler, Mirella Weingarten

KOSTÜME Kerstin Krüger

SOUNDDESIGN Dan Bora

DRAMATURGIE Yvonne Gebauer, Friederike Schubert

Für Erwachsene und Jugendliche ab 17 Jahren

Mit freundlicher Unterstützung

 Niedersächsische
Sparkassenstiftung

 Sparkasse
Hannover

gefördert aus Mitteln der
Lotterie „Sparen+Gewinnen“

Uraufführung
Frühjahr 2021
Schauspielhaus

Hajo Tuschy, Mohamed Achour, Fabian Felix Dott

Entweder hat Herr Temme meinen Sohn

Vater des

Opfers

selbst getötet oder er hat denjenigen gesehen, der meinen

Sohn getötet hat.



AUFZEICHNUNGEN AUS DEM KELLERLOCH / BEI NASSEM SCHNEE

nach dem Roman von
Fjodor Dostojewski

REGIE Lukas Holzhausen

BÜHNE UND KOSTÜME Katja Haß

DRAMATURGIE Annika Henrich

Für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren

Premiere
Frühjahr 2021
Ballhof Eins

Mit dem kleinen Glück kann er sich nicht zufriedengeben und weil es zum großen nicht reicht, zieht er sich in sich selbst zurück. Voller Verachtung für die Anderen und sich selbst fristet Dostojewskis Untergrund-Mensch sein Dasein wie aus Trotz in einer feuchten Kellerwohnung.

Und doch kommt es vor, dass die Einsamkeit diesen Sonderling an die Erdoberfläche treibt und ihn unter Leute führt. Zu einer solchen Gelegenheit trifft er auf eine Gruppe alter Schulfreunde und lädt sich selbst zu deren Feier ein. Neben den strahlenden Emporkömmlingen versinkt er immer tiefer in Scham und Lächerlichkeit, ist hin- und hergerissen zwischen Rachefantasien und seiner stillen Sehnsucht, geschätzt und anerkannt zu werden. Gerade im Moment seiner größten Erniedrigung trifft er die junge Prostituierte Lisa, in der er ein zartfühlendes Wesen zu finden scheint.

Dostojewski entwirft in seiner zweiteiligen Erzählung das psychologische Portrait eines unmöglichen Charakters: Zweifelnd und zerrissen findet er keinen Platz in der Welt. Und doch liegen in seiner Bitterkeit eine scharfe Gesellschaftsanalyse und ein beständiges Ringen um die Wahrheit und das echte Leben.

Lukas Holzhausen ist seit Beginn der Spielzeit 2019/20 festes Ensemblemitglied am Schauspiel Hannover. Neben seiner Tätigkeit als Schauspieler ist er immer wieder als Regisseur tätig, in Hannover inszeniert er in dieser Spielzeit auch die Uraufführung von Christian Barons Roman *Ein Mann seiner Klasse*.



Philippe Goos, Nikolai Gemel

ausgestattet?

solchen Wünschen

mit

ich

bin

Warum

ÖL DER ERDE

von Ella Hickson

REGIE Armin Petras

BÜHNE Julian Marbach

KOSTÜME Patricia Talacko

VIDEO Rebecca Riedel

DRAMATURGIE Johanna Vater

Für Erwachsene und Jugendliche ab 15 Jahren

Deutschsprachige
Erstaufführung
Mai 2021
Schauspielhaus

Cornwall, 1889. Die Präsentation einer Petroleumlampe wird zum erleuchtenden Moment im Leben der jungen May, und sie beschließt, ihr Schicksal und das ihrer Tochter Amy selbst in die Hand zu nehmen. In vier Schlaglichtern begleiten wir sie auf ihrer Reise, die 1908 in Persien beginnt. Als Kellnerin bei einem Empfang in Teheran wird sie Zeugin, wie die britische Regierung, um den bedeutendsten Rohstoff Persiens auszubeuten, auch vor politischer Einflussnahme nicht zurückschreckt. Im Amerika der 1970er-Jahre ist May zur Vorsitzenden eines internationalen Ölkonzerns aufgestiegen und gerät nicht nur mit der libyschen Regierung, sondern auch mit ihrer Tochter Amy in Konflikt. Über Bagdad 2021 führt die Geschichte wieder in ein futuristisches Cornwall. Das Ende des Ölzeitalters ist gekommen, ein Verlust, der die westliche Welt schwer beschädigt hat. Die Demonstration erneuerbarer Energien wird zum erleuchtenden Moment im Leben der jungen Amy ...

Über 150 Jahre erstreckt sich die Handlung von Ella Hicksons *Öl der Erde*. Scheinbar mühelos reisen May und Amy durch die Zeit und erzählen vor dem Hintergrund globaler Auswirkungen und Abhängigkeiten von einer der weltwichtigsten Ressourcen eine weibliche Emanzipationsgeschichte.

Armin Petras wird die Geschichte um Kolonialismus, Kapitalismus, Familie und Empowerment inszenieren. Er leitete das Maxim-Gorki-Theater Berlin sowie das Schauspiel Stuttgart. Als freier Regisseur inszeniert er u.a. in Bremen, Köln und am Deutschen Theater Berlin.

Für seine kraftvollen und politischen Regiearbeiten erhielt er zahlreiche Preise und Festival-einladungen.



Torben Kessler, Wolf List

MYTHOS WIRKLICHKEIT

Ein Doppelabend von Jonathan Heidorn und Pia Kröll

REGIE Jonathan Heidorn, Pia Kröll

BÜHNE Ken China, Thorben Schumüller

KOSTÜME Sarah Meisein, Annabelle Gotha

DRAMATURGIE Annika Henrich, Melanie Hirner

Für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren

Premiere
Juni 2021
Ballhof Zwei

Der Ballhof Zwei wird zu einem Forschungs-labor, in welches sich die Regisseurin Pia Kröll und der Regisseur Jonathan Heidorn aufma-chen, um in jeweils einer Inszenierung die Mythen unserer Gegenwart und ihre Wirklich-keitstauglichkeit zu befragen.

Pia Kröll befasst sich mit der Figur Kriemhild aus dem *Nibelungenlied*, der Sagengestalt schlechthin, welche zugleich mehrere Mythen des Weiblichen in sich vereint: schöne und begehrenswerte Königstochter einerseits, Rachegöttin andererseits. Wie wirken diese Narrative aus uralter Zeit in uns fort, und was erzählen sie über Gerechtigkeit, Recht und die Grenzen des Verwundbaren?

Jonathan Heidorn befasst sich mit Erzählstrate-gien unserer Gegenwart und ihrem Verhältnis zu Wahrheit und Wirklichkeit. In einer über-komplexen und vielschichtigen Welt gibt es die große Sehnsucht nach Vereinfachung, nach eindeutigen Bildern und Erzählungen. Die Grenze von Lüge und Wahrheit schwimmt zugunsten einer Mythologisierung der Gegen-wart. Ist die Wahrheitssuche immer höchstes Gut und moralische Verpflichtung oder braucht die Welt auch neue Lügen?

Pia Kröll, aufgewachsen in der Nibelungenstadt Plattling, studierte an der Universität Hildes-heim. Seit der Spielzeit 2019/20 ist sie Regie-assistentin am Schauspiel Hannover. Jonathan Heidorn, ebenfalls Regieassistent am Schau-spiel Hannover, arbeitete nach dem Abitur ein Jahr beim BAT Centre in Durban; 2016 begann er sein Regiestudium am Mozarteum Salzburg. Zur Premiere wird der Doppelabend gerahmt von einem Wochenende mit Diskurs, Mythen und einer wirklich guten Party.



Kaspar Locher, Anja Herden, Sabrina Ceesay

war.

Mensch

einmal ein

dass ich

daran,

liegt

Das

was ich spiele.

WAS IHR WOLLT

von William Shakespeare

REGIE Ronny Jakubaschk

BÜHNE Alexandre Corazzola

KOSTÜME Anne Buffetrille

MUSIK Jörg Kunze, Lutz Streun

DRAMATURGIE Barbara Kantel

Für Erwachsene und Jugendliche ab 15 Jahren

ich bin nicht,

der Bosheit,

beim Giftzahn

Ich schwöre

Premiere
Sommer 2021
Hoftheater

Illyrien, das Reich der Sehnsucht, ist die Kulisse für eine Gesellschaft chronisch Liebender und Leidender: Narzist*innen, trunken von Liebe (und Wein), sehnsüchtig, maß- und heillos in die*den Falsche*n verliebt. Es ist eine Welt, in der Müßiggang mehr zählt als Arbeit, Genuss mehr wert ist als Genügsamkeit. Dennoch herrschen Schwermut und Stillstand. Denn Herzog Orsino, der das Reich regiert, ist unglücklich verliebt in Gräfin Orsina. Seine unerfüllte Liebe lähmt alle. Erst als ein Schiffsunglück Viola an den Strand spült, kommt Bewegung in die Gesellschaft. Sie tritt, zu ihrem Schutz als Mann verkleidet, in den Dienst des Herzogs. Als sein Liebesbote verführt sie die Gräfin mit androgynem Charme und verwirrt das Gefühlsleben Orsinos und seiner spaßsüchtigen Hofgesellschaft.

Der Hof des Schauspielhauses wird zur Kulisse für ein Verwirrspiel, in dem sich die Charaktere hinter scheinbar vorgetäuschten Identitäten verstecken. Ronny Jakubaschk ist Hausregisseur im Ensemble des Neuen Theaters Halle und arbeitet freischaffend an den Staatstheatern in Mainz, Karlsruhe und Cottbus. Seine Arbeiten wurden unter anderem zu den Festivals Radikal Jung, Autorentheatertage Berlin und Augenblick mal! eingeladen.





Ruby Comme, Caroline Junghanns

SCHAUSPIEL HANNOVER ON AIR

Seit Mitte März 2020 haben wir unsere Online-Angebote ausgebaut und versorgen Sie über unsere Website sowie die Sozialen Medien und unsere Newsletter mit Audio- und Video-Formaten.

Auf schauspielhannover.de/onair sind Inszenierungen im Stream sowie viele neue Produktionen abrufbar, die laufend ergänzt werden. Von kleinen Lesungen, Gesprächsformaten bis hin zu größeren Hörstücken, Mitmach-Formaten, Konzerten und digitalen Performances ist alles dabei.

Folgen Sie uns

Jetzt für Newsletter anmelden unter staatstheater-hannover.de/newsletter



facebook.com/schauspielhannover
twitter.com/schauspielh
instagram.com/schauspielhannover
youtube.com/schauspielhannover
spotify.com (Schauspiel Hannover)



on air

Wenn wir JUNG sagen, dann reden wir über Zeitgenossenschaft, d.h. über die gesellschaftliche und individuelle Relevanz von Themen aus jugendlichen Lebenswelten. JUNG geht alle an.



Wenn wir JUNG sagen, dann freuen wir uns, dass Theater für junge Zuschauer*innen zunehmend der Normalfall und damit fester Bestandteil der Theaterkultur geworden ist. JUNG ist auf Augenhöhe.

Wenn wir JUNG sagen, dann sprechen wir über eine enorme Spannweite an Stilen, Lesarten, Handschriften und ästhetischen Zugängen zu Stoffen und Themen. JUNG denkt pluralistisch.

Wenn wir JUNG sagen, dann wünschen wir uns das Theater als einen Ort, an dem Generationen miteinander in Berührung kommen, Grenzen durchlässiger werden und gemeinsame Spielräume wachsen. JUNG lebt von der Gemeinschaft.

ALL DAS SCHÖNE
von Duncan Macmillan,
Mitarbeit Johnny Donahoe

ASCHENPUTTEL
nach dem Märchen der Gebrüder Grimm

BILDER DEINER GROSSEN LIEBE
nach dem Roman von Wolfgang Herrndorf

BUNGALOW
nach dem Roman von Helene Hegemann

DANCE NATION
von Clare Barron

DER SCHIMMELREITER
nach der Novelle von Theodor Storm

DER URSPRUNG DER WELT
nach dem Comic von Liv Strömquist

ELEKTRISCHE FISCHE
von Susan Kreller
Klassenzimmerstück

ELLBOGEN
Nach dem Roman von Fatma Aydemir

EVERY HEART IS BUILT AROUND A MEMORY
von Markolf Naujoks

GRUNDGESETZ – IN CONCERT
Schubert, Schrader, Pörsch und Rietschel

NACKT ÜBER BERLIN
nach dem Roman von Axel Ranisch

RONJA RÄUBERTOCHTER
nach dem Roman von Astrid Lindgren

WERTHER
nach dem Roman von
Johann Wolfgang von Goethe

CUMBERLAND

Cumberland will Dich!

Nah, improvisiert, offen – und bespielt von allen. Wir bündeln unsere partizipative Arbeit an einem Ort, zum gemeinsamen Spielen, Tanzen, Singen, Essen, Hören, Feiern ...

INTERAKTION

Weiterhin zeigen wir in der *Playstation* die Ergebnisse unserer Theaterclubs. Ob inklusiv, intergenerativ, inter- oder transkulturell; ob Spielclub oder Schreibfabrik, *Stutbe* (Studierendentheater) oder *YALLA*-Ensemble – für alle ab 12 Jahren ist etwas dabei. Geprobt wird ein Mal wöchentlich und nach Bedarf. Ebenso werden die Märchenerzähler*innen das *Erzählfest von Grenzenlos Erzählen* in Cumberland feiern und das *House of Many* zu Konzerten einladen.

REIHEN UND EXTRAS COMING OUT

Weiterhin finden in Cumberland die *Universen* ihren Raum wie auch *Sing dela Sing* und das *ABC der Demokratie*. Auch unser Ensemble und die Assistent*innen hungern danach, endlich zu machen, was sie schon immer tun wollten: Im Treppenhaus werden sie in loser Folge zeigen, was sie sonst nicht durften oder sich noch nicht trauten. Und zu guter Letzt befragt Schauspiel dramaturgin Friederike Schubert jeden Monat in *Senf dazu* Gäste zu Themen jenseits der Norm.

CUMBERLANDSCHE BAR

Unaufgeregt, authentisch, stilvoll: Die Cumberlandsche Bar hat mittwochs bis samstags ab 19:00 Uhr geöffnet und ist für alle Besucher*innen vor und nach den Vorstellungen frei zugänglich. Clubs mit namhaften DJs finden regelmäßig freitags oder samstags ab 22:00 Uhr statt.

Wir machen Platz für die nächste Generation! Im April 2021 wird die Cumberlandsche Bühne zur Plattform für Abschlussarbeiten von Theater- und Medienstudierenden.

In einer einzigartigen Kooperation begleiten wir Studierende auf ihrem Weg in die Professionalität und wollen wissen: Wo rüber grübeln, woran forschen und proben die künftigen Theatermacher*innen? Wohin geht die Reise der Darstellenden und Medialen Künste?

Ein Wochenende lang machen die jungen Theater- und Medienschaffenden Programm, bespielen Galerie und Bühne, laden zum Gespräch und zum Feiern.

In Kooperation mit Theaterhaus Hildesheim e.V.,
Stiftung Universität Hildesheim – Institut für Medien,
Theater und Populäre Kultur

Alle Club-Termine unter: cumberlandsche.de

UNI VER SEN

Residenzen
Workshops
Happenings

Das erste Jahr *Universen* liegt hinter uns, und wir haben vieles ausprobiert, gelernt, diskutiert und vor allem: Kunst gemacht. Nun verwandeln wir die Cumberlandische Bühne für mehrere Wochen in ein Pop-up-Atelier und laden Illustrator*innen, Musiker*innen und DragQueens ein, uns Einblick in ihr Schaffen zu geben.

In jeder Person steckt ein*e Künstler*in und zusammen Kunst zu machen, bietet die Chance, soziale, politische und zwischenmenschliche Gräben zu überwinden und die eigenen Ausdrucksmöglichkeiten zu erweitern. Kunst lässt uns einander nahekomen. Dafür braucht es einen utopischen Ort, an dem die Gesetze der Natur und Ge-

sellschaft für einen Moment außer Kraft sind. Für Julia Wissert, die die *Universen* mitgegründet hat, kommt nun Mirko Borscht ins Team. Von Oktober bis Dezember öffnen die *Universen* jeden Donnerstag-, Freitag- und Samstagabend ihre Türen und laden zum Mitmachen und Zuschauen ein. Unter der Woche gibt es weiterhin Workshops.

Der Startschuss fällt am 23.10.2020.

Weitere Infos ab September auf unserer Website.

Wir freuen uns auf dich!

Dein Universen-Team
Mirko, Hannes und Mara

ABC DER DEMO KRATIE

Eine Begriffsklärung
mit Ijoma Mangold
und Gästen

L – LIEBE

Barbara Vinken

M – MACHT

Herfried Münkler

N – NATION

Ivan Krastev

O – OPPOSITION

Ingo Schulze

P – PARLAMENT

Christoph Möllers

Q – QUEER

Enis Maci

R – RASSISMUS

Jackie Thomae

Die Gesprächsreihe *ABC der Demokratie* befragt seit der Spielzeit 2017/18 am Schauspiel Hannover die Voraussetzungen demokratischer Gesellschaften, indem ihre Begriffe auf den Prüfstand gestellt werden. Bisher wurde das Versprechen Demokratie, sein Potenzial, seine Erschöpfung, seine Gefahren entlang der Buchstaben A bis K diskutiert. Die Publizistin Carolin Emcke war Impuls- und erste Gastgeberin der Reihe.

Seit Oktober 2019 moderiert der Kulturjournalist Ijoma Mangold die Veranstaltungen und diskutierte bisher mit renommierten Gästen wie Deborah Feldman und Heinz Bude Begriffe wie Identität, Judentum und Klasse. Er führt nun die demokratische Begriffsklärung mit seinen Gästen fort: Liebe, Macht, Nation, Opposition, Parlament, Queer und Rassismus sind die zu diskutierenden Konzepte, Begriffe und Ideen dieser Spielzeit.

In Kooperation mit



Stiftung
Niedersachsen

MA GA ZIN

Wohin mit all den
angefangenen Notizen,
Denkübungen und
Gesprächen?

Zum Ende der letzten Spielzeit trieb es uns um, unser Denken, Fragen, Grübeln und Suchen auch jenseits der Bühne fortzusetzen: Entstanden ist ein Magazin, das sich von nun an alle halbe Jahre mit unseren gegenwärtigen Verhältnissen auseinandersetzt – mal mehr mal weniger konkret, aber immer in Vertiefung, Verästelung und steter Suche. In Isolation und Abgeschiedenheit während des Corona Lockdowns, lebend, war uns schnell klar, dass wir die erste Ausgabe dem *Intim sein* widmen: Ein Magazin über verbundene und suchende Teile, eingebrochene Grenzen und sich neu zusammensetzende Ketten. In welchem Verhältnis stehen emotionale Kräfte mitten in diesen alles umwälzenden Zeiten der Isolation? Wohin können Denklinien führen, die eine neue Kartographie von Intimität und Liebe zeichnen?

Das Schauspiel Hannover hat zahlreiche deutschsprachige und internationale Schriftsteller*innen und Künstler*innen gebeten, sich mit diesen Fragen zu beschäftigen, daraus neue zu entwickeln, ihnen zu widersprechen und sie weiterzuführen.

Entstanden ist ein Magazin, das die Architektur des Innersten in unterschiedlichsten Formen entwirft, denn nichts lässt sich weniger auf einen Begriff bringen als die Liebe. Anfang des kommenden Jahres tauchen wir dann in ein neues Themenfeld und versuchen uns weiter in tentakulärem Denken.

Das Magazin wächst und komplettiert sich stetig auf unserer Homepage unter schauspielhannover.de/magazin. Eine Auswahl an Beiträgen erscheint auch in einer gedruckten Ausgabe und liegt kostenlos in unseren Foyers für Sie aus.

ÖFFNUNG UND DIVERSITÄT

360° – Fonds für Kulturen
der neuen Stadtgesellschaft

Vielfalt birgt große Innovationskraft, dies gilt auch für die Kultur. Diesen Spirit möchten wir leben und in die Gesellschaft tragen.

Gemeinsam mit der Kulturstiftung des Bundes und Leyla Ercan, unserer Agentin für Diversität, entwickeln wir seit der Spielzeit 2019/20 neue Perspektiven und Visionen für das Theater – ein Theater, das die kulturelle Diversität der Stadtgesellschaft sichtbar und erfahrbar machen soll: im Programm, im Publikum und im Personal des Staatstheaters. Als Institution sind wir eingebettet in eine vielfältige Gesellschaft und eine pulsierende Stadt, die im steten Wandel ist und sich kulturell und interkulturell unaufhaltsam weiterentwickelt. Durch partizipative Formate, Kooperationen mit stadtgesellschaftlichen Akteur*innen und communities wollen wir neue Zugänge schaffen und holen die städtische Vielfalt – neue Themen, Perspektiven, Menschen – zu uns ins Haus.

Nicht zuletzt richten wir dabei die Fühler auch ins Innere der Einrichtung: Mit einer diversitätsorientierten Einstellungspolitik möchten wir die personelle Vielfalt in unserem Haus stärker befördern. Interkulturelle Trainings und Diversity-Schulungen für die Mitarbeitenden ebnen den Weg zu einer wertschätzenden und vielfaltsförderlichen Unternehmenskultur.

KONTAKT

Leyla Ercan, Agentin für Diversität
leyla.ercan@staatstheater-hannover.de

Gefördert im Programm
360° – Fonds für Kulturen der
neuen Stadtgesellschaft



KÜNSTLERISCHE VERMITTLUNG UND INTERAKTION

REIN IN DIE SPIELRÄUME

Theater ist Zusammentreffen – von Geschichten, Ästhetiken, Generationen, Sehgewohnheiten, Meinungen, Perspektiven, Humor, Biografien, kurzum: von Menschen.

In unseren Spielräumen erkunden wir ganz praktisch in unterschiedlichen Formaten das Besondere bei der Entstehung von Theater und arbeiten gemeinsam an neuen Sichtweisen und Erlebnissen. Die Kunst der Vermittlung wendet sich über Kinder und Jugendliche hinaus an alle Bevölkerungsschichten und Altersgruppen der Stadt. Wir öffnen die Türen des Schauspiel Hannover für alle und hoffen, dass sich das Theater so divers und tolerant präsentiert wie die Gesellschaft, in der wir leben möchten.

Uns interessiert der Austausch mit Kunst und über Kunst, weil wir glauben, dass dieser Austausch für die Lebendigkeit der Theaterkunst essenziell ist. Dabei soll und muss es vor allem für die Ansichten, Interessen und Erfahrungen junger Menschen einen großen Raum geben. Wir versprechen uns davon verstörende und vitalisierende Impulse für die künstlerische Auseinandersetzung mit Wirklichkeit auf allen Bühnen des Hauses – denn das Theater soll sich um die Welt drehen, nicht um sich selbst.

Herzlich willkommen!

Das Team Künstlerische Vermittlung & Interaktion

SPIELRÄUME FÜR ALLE

Stückwerkstatt

Einmal im Monat gibt es 90-minütige Workshops zu jeweils einer aktuellen Inszenierung: Hier erforschen wir gemeinsam inhaltliche Fragen und ästhetische Formen. Mit Mitteln der Theaterpädagogik nähern wir uns den Figuren und Themen des Stücks. Die Teilnehmenden werden temporär zu Darsteller*innen und treten mit uns und untereinander in Austausch.

Schauspiel warm up

Jeweils 60 Minuten vor Vorstellungsbeginn gibt es zu ausgewählten Vorstellungen theaterpraktische Übungen zur Thematik und Ästhetik der jeweiligen Inszenierung durch die Theaterpädagog*innen.

Schauspiel late

In den normalen Nachgesprächen geht es i.d.R. um Hintergrundinformationen zu unseren Inszenierungen. Beim *Schauspiel late* stehen die Erlebnisse der Zuschauer*innen im Mittelpunkt des Austausches, zu dem wir direkt im Anschluss an ausgewählte Vorstellungen einladen.

Grenzenlos erzählen

Märchenerzählen ist die kleinste Form des Theaters. Die Mitglieder des Märchnetzwerkes erzählen – oft auch mehrsprachig – Märchen aus aller Welt. Sie kommen zu euch und Ihnen in die Schulen, Kulturtreffs, Senior*innen-Residenzen, Schrebergärten, zum Kiosk, ins Wohnzimmer. Zusammen mit ihren Zuhörer*innen gestalten sie lokale Erzählfeste, und alle gemeinsam begegnen sich mit gesammelten Märchen bei *Grenzenlos erzählen*, dem großen Abschlussfest im Schauspiel Hannover.

Mit freundlicher Unterstützung von Hannover 96

SPIELRÄUME FÜR JUNGE MENSCHEN

Ihr seid nicht blöd. Ihr seid auch nicht anti. Ihr habt erst mal große Lust auf Kultur. Was ihr auch noch habt: Netflix und viel zu tun. Was ihr nicht habt: zu viel Zeit und zu viel Geld. Wenn ihr euch auf Theater einlasst, wollt ihr nicht nur Theater schauen, sondern auch Theater machen. Ihr sucht das Lebende und Authentische in einem Freiraum, der nicht den üblichen Kontrollen und Normierungen unterliegt und in dem ihr selbst mit euren Interessen – in den Geschichten auf der Bühne und als Spieler*innen – ernst genommen werdet. Wir laden Euch ein: Wenn ihr Interesse am Theater, an Projekten, Praktika, Ausbildungen usw. habt, ruft uns an, schreibt uns eine E-Mail, kommt vorbei!

Playstation

Unter der Leitung von Regisseur*innen, Theaterpädagog*innen und weiteren Theatermacher*innen erarbeiten junge Leute in den Clubs Inszenierungen, die in der zweiten Spielzeithälfte Premiere feiern. Ob inklusiv, intergenerativ, inter- oder transkulturell; ob Spielclub oder Schreibfabrik, *Stutbe* (Studierendentheater) oder *YALLA*-Ensemble – für alle ab 12 Jahren ist etwas dabei. Geprobt wird einmal wöchentlich und nach Bedarf.

Der Kick-off für die Clubs ist am 02.09.2020.

Holiday Camps

Made in a day (12.–16.10.2020 – für alle ab 6 Jahren) nimmt das Familienstück *Aschenputtel* zum Ausgangspunkt und vermittelt unterschiedliche Fähigkeiten für die Bühne wie Improvisation, Tanz oder Hip-Hop.

Made in a week (06.–09.04.2021 – für alle ab 12 Jahren) knüpft an ein ausgewähltes Stück aus dem Repertoire an, dauert fünf Tage und endet mit einer Präsentation des Erarbeiteten am Schauspiel Hannover.

House of Many und Ballhof Café

Junge Menschen aus allen Bevölkerungsschichten betreiben eigenständig das *House of Many* im Ballhof Café. Neben dem Café-Betrieb während der Vorstellungszeiten kuratieren und organisieren sie ein Programm, das aus eigenen Inszenierungen, Konzerten, Lesungen usw. besteht und bieten jungen Bands und anderen jungen Künstler*innen Auftrittsmöglichkeiten.

Treffen jeweils mittwochs 16:30–18:30 Uhr plus Abendveranstaltungen.

Jugend spielt für Jugend

Das traditionsreiche Festival für Schul- und Jugendamateurtheater *Jugend spielt für Jugend* musste wegen Corona in der letzten Spielzeit ausfallen und geht daher erst 2021 in seine 43. Runde. Dabei gehen wir den 2018/19 eingeschlagenen Weg weiter: Jugend spielt nicht nur für Jugend, sondern kuratiert und organisiert das Festival – von der Ausschreibung über die Auswahl der Stücke bis zur Organisation der Festivalworkshops.

TERMIN 29.06.–03.07.2021

Die Ausschreibung erfolgt im Herbst 2020.

INFOS UND ANMELDUNG

interaktion@staats-theater-hannover.de

SPIELRÄUME FÜR SCHÜLER*INNEN UND LEHRKRÄFTE

Die Abteilung Künstlerische Vermittlung & Interaktion konzipiert und realisiert Aktionen, Formate und Begegnungen rund um unsere Inszenierungen. Ziel ist es, insbesondere Schüler*innen über den Vorstellungsbesuch hinaus ein spannendes Theatererlebnis zu bereiten und Theater für alle erlebbar zu machen – durch Einführungen und Nachgespräche, praktische Werkstätten, Probenbesuche und Führungen. Dabei arbeiten wir eng mit den Schulkollegien zusammen, um sicherzustellen, dass jeder Besuch sinnvoll und bereichernd ist. Auch für Lehrkräfte und Spielleiter*innen, Fachkonferenzen und Studienseminare schaffen wir zahlreiche Anlässe für Information, Begegnung und Austausch – und zwar online wie auch offline.

Methodenbox

Kostenloses Unterrichtsmaterial, welches Sie von unserer Website downloaden können. Es macht Sie und Ihre Schüler*innen mit Themen und Ideen der Inszenierungen vertraut und hält szenische Übungen bereit.

Werkstätten

Wir bieten für Schulklassen und -gruppen (in der Regel dreistündige) Werkstätten zur Vorbereitung auf den Vorstellungsbesuch ausgewählter Stücke an.

Lehrkräfte-Vorstellungen

Damit Sie nicht die Katze im Sack buchen müssen, gibt es spezielle Termine, in der Regel eine Hauptprobe, in der Sie gemeinsam mit uns überprüfen und bereden können, ob das Stück für Ihre Schüler*innen geeignet ist.

Premierenklassen

Premierenklassen begleiten den Probenprozess ausgewählter Stücke und verfolgen, wie eine Inszenierung entsteht. Die Klassen lesen das Stück und probieren sich selbst in Workshops aus. Ihre Probenbeobachtungen dienen uns als wichtige Rückmeldung.

Spezial-Werkstätten

Unsere Spezial-Werkstätten *Erzählen auf der Bühne*, *Bewegen auf der Bühne* und *Sprechen auf der Bühne* mit allgemeinen Theaterübungen zu Stimme, Bewegung und Körper sind für Schüler*innen ab Klasse 5 buchbar. Im Kinder- und Jugendkulturabo der Landeshauptstadt Hannover sind weitere Spezial-Werkstätten zu

finden: *Das erste Mal* für die Klassen 3 bis 8 und *Demokratie – ein Selbstversuch* ab Klasse 6.
INFORMATIONEN UND KONTAKT
julia.speckmann@hannover-stadt.de

Fortbildung für Lehrkräfte

Zu den Themen *Stückentwicklung*, *Arbeiten mit Gegenwartsstücken*, *Experimentelles Kostümdesign* und *Performance im Öffentlichen Raum* bieten wir in insgesamt vier Modulen unter Anleitung einer Theaterpädagogin die Möglichkeit, neue szenische und inhaltliche Methoden kennenzulernen und selber auszuprobieren. Die Module umfassen jeweils drei Zeitstunden und sind im Block wie auch einzeln buchbar.

inter-AKTION für Lehrkräfte

Dreimal pro Spielzeit laden wir Sie ein, um mit Ihnen unterschiedliche Facetten unserer Inszenierungen zu diskutieren und Begegnungen mit den Menschen herzustellen, die diese erfinden und produzieren. Im zweiten Teil des Treffens ist Zeit für Fragen und Austausch die Zusammenarbeit von Schule und Theater betreffend.

Partnerschulen, Xplore

Mit dem Programm *Partnerschulen* unterstützen wir aktiv Schulen, die kreatives Lernen zu einem Kernbestandteil des Schullethos machen. Das *Xplore*-Programm bietet besonders günstige Konditionen für den Theaterbesuch mit theaterpädagogischer Begleitung (ab Klasse 8).

INFOS UND ANMELDUNG

interaktion@staatstheater-hannover.de

SERVICE

Neugierig geworden?

Schreiben Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie an, um weitere Informationen zu erhalten – auch zu Angeboten rund um Zukunftstag und Praktika oder Beratung zu Theater-AGs und Projektwochen. Aufgrund der Corona-bedingten Änderungen zum Besuch außerschulischer Veranstaltungen werden wir unsere Angebote in enger Abstimmung mit den Lehrkräften anpassen und kommen auch gerne zu Ihnen in die Schule.

Newsletter

Der Newsletter des Schauspiel Hannover informiert zu allen Angeboten, Projekten und Terminen.

JETZT ABONNIEREN

staatstheater-hannover.de/newsletter

Preise

Informationen zu den Eintrittspreisen für Schüler*innen, Studierende, Schulgruppen usw. finden Sie auf Seite 121.

Werkstätten kosten 25 € je 45 Minuten pro Gruppe und finden in der Regel im Theater statt. Für *Xplore*-Klassen ist jeweils ein Workshop pro Spielzeit kostenlos. Partnerschulen haben Anspruch auf einen kostenlosen Workshop je Jahrgang. Findet der Workshop in einer Schule außerhalb Hannovers statt, kommen 20 € Anreisepauschale dazu. Nach den Terminabsprachen erhalten Sie eine Buchungsbestätigung mit den Überweisungsdaten und dem Verwendungszweck.

Buchung

Wir benötigen bei der Buchung folgende Angaben: Name und Mobilnummer der Lehrkraft, Anschrift der Schule, Klasse und Klassenstärke, zwei Terminvorschläge in den kommenden vier bis sechs Wochen, welches Stück Sie besuchen möchten, ob Sie dafür schon Karten bestellt haben und in welchem Unterrichtskontext der Workshop steht.

Klassenkasse

Die Klassenkasse ermöglicht bedürftigen Schüler*innen den Theaterbesuch mit der Klasse. Wenn Sie bei Ihrer Kartenbestellung angeben, wie viele Schüler*innen Unterstützung benötigen, können wir diese Karten aus unserer Klassenkasse bezahlen (sofern der Spendenstand dies ermöglicht). Die Klassenkasse ist eine Initiative der Schauspielerefreunde (GFS) und des Schauspiel Hannover.

ANFRAGEN schule@staatstheater-hannover.de

+ 49 511 9999 2855

KONTAKT FÜR INTERESSIERTE SPENDER*INNEN

Anton Butter, Leitung Sponsoring,
Fundraising & Vertriebsmarketing
anton.butter@staatstheater-hannover.de

+ 49 511 9999 2090

IBAN DE 42 2505 0180 0000 5440 00

BIC SPKHDE2HXXX Sparkasse Hannover

Betreff: Klassenkasse

ANSPRECHPARTNER*INNEN

Schul- und Gruppenreferat

Christine Klinke

+ 49 511 9999 2855

schule@staatstheater-hannover.de

Werkstätten, Vor- und Nachbereitungen

Rabea Schubert, Theaterpädagogin

+ 49 511 9999 2854

Saham El-Gaban, Theaterpädagoge

+ 49 511 9999 2851

Daniela Fichte, Theaterpädagogin

Florian Frenzel, Theaterpädagoge

Playstation, Holiday Camps, House of Many, Jugend spielt für Jugend

Rabea Schubert + 49 511 9999 2854

Saham El-Gaban + 49 511 9999 2851

Schulpraktika, Zukunftstag

FSJler*innen

+ 49 511 9999 2856 /-2857 /-2858

Veranstaltungsbuchungen im Ballhof Café

Silke Janssen, Inspizientin

ballhof.cafe@staatstheater-hannover.de

Kooperationen, Praktika von Studierenden, Werkstätten für Lehrkräfte und Studienseminare

Barbara Kantel, Dramaturgin, Leiterin
Künstlerische Vermittlung & Interaktion

+ 49 511 9999 2852

Unsere Kernarbeitszeiten sind werktags von 10:00 – 18:00 Uhr. E-Mails beantworten wir in der Regel innerhalb von 36 Stunden.

EMPFEHLUNGEN NACH KLASSENSTUFEN

AB KLASSE 1 AB KLASSE 9

ASCHENPUTTEL

nach dem Märchen der Gebrüder Grimm

RONJA RÄUBERTOCHTER

nach dem Roman von Astrid Lindgren

AB KLASSE 5

ELEKTRISCHE FISCHER

von Susan Kreller
Klassenzimmerstück

AB KLASSE 7

EVERY HEART IS BUILT AROUND A MEMORY

von Markolf Naujoks

AB KLASSE 8

THE RETURN

von Landerer & Company /of curious nature

ELLBOGEN

nach dem Roman von Fatma Aydemir

ALL DAS SCHÖNE

von Duncan Macmillan, Mitarbeit Johnny
Donahoe

BILDER DEINER GROSSEN LIEBE

nach dem Roman von Wolfgang Herrndorf

DANCE NATION

von Clare Barron

GRUNDGESETZ – IN CONCERT

von Schubert, Schrader, Pötsch und Rietschel

MOHAMED ACHOUR ERZÄHLT

CASABLANCA

von petschinka und Rafael Sanchez

NACKT ÜBER BERLIN

nach dem Roman von Axel Ranisch

WERTHER

nach dem Roman

von Johann Wolfgang von Goethe

AB KLASSE 10 AB KLASSE 11

**AUFZEICHNUNGEN AUS DEM
KELLERLOCH/BEI NASSEM SCHNEE**

nach dem Roman von Fjodor Dostojewski

BUNGALOW 

nach dem Roman von Helene Hegemann

DAS LETZTE FEUER

von Dea Loher

DER URSPRUNG DER WELT 

nach dem Comic von Liv Strömquist

DIE VERLORENE EHRE

DER KATHARINA BLUM

nach der Erzählung von Heinrich Böll

DIE POLITIKER

von Wolfram Lotz

DER SCHIMMELREITER 

nach der Novelle von Theodor Storm

DON QUIJOTE

nach dem Roman von Miguel de Cervantes

EIN MANN SEINER KLASSE

nach dem Roman von Christian Baron

FIGAROS HOCHZEIT

von Pierre-Augustin Caron de Beaumarchais

FOKUS

nach dem Roman von Arthur Miller

HELD*INNEN

Liederabend

AMPHITRYON

von Heinrich von Kleist

BITCH, I'M A GODDESS

ein Projekt frei nach Euripides' Bakchen

DAS BILDNIS DES DORIAN GRAY

nach dem Roman von Oscar Wilde

DER SPIELER

nach dem Roman von Fjodor Dostojewski

DER ZERBROCHNE KRUG

von Heinrich von Kleist

DON KARLOS

von Friedrich Schiller

FURIEN DES ERINNERNS

Konzept und Regie Frl. Wunder AG

HEDWIG AND THE ANGRY INCH

Musical von John Cameron Mitchell und

Stephan Trask

IPHIGENIE

von Euripides und

Johann Wolfgang von Goethe

MYTHOS WIRKLICHKEIT

von Jonathan Heidorn, Pia Kröll

ÖL DER ERDE

von Ella Hickson

WAS IHR WOLLT

von William Shakespeare

WOYZECK

von Georg Büchner

AB KLASSE 12 AB KLASSE 13

JUDITH

von Friedrich Hebbel

DARK ROOM

von Johannes von Dassel

MITLEID

Die Geschichte des Maschinengewehrs

von Milo Rau

ORLANDO

nach dem Roman von Virginia Woolf

THE MÄNNY

Eine Menschtierverknötung

von Nora Khuon, Kevin Rittberger,

Dasniya Sommer

ENSEMBLE 2020/21

Mohamed Achour

Geboren 1980 in München. Studierte Szenische Künste in Hildesheim, später Schauspiel an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig. Engagements u. a. am Schauspiel Hannover, Theaterhaus Jena und dem Schauspiel Köln. Daneben Arbeiten für Kino, Funk und Fernsehen. Mohamed Achour ist u. a. zu sehen in *Die verlorene Ehre der Katharina Blum*, als Mattis in *Ronja Räubertochter* sowie als Gerichtsrat Walter in *Der zerbrochne Krug*.

Sabrina Ceesay

Geboren 1988 in Münster. Schauspielstudium in Berlin. Ab 2013 Ensemblemitglied am Staatstheater Kassel, wo sie u. a. mit Dieter Klinge, Laura Linnenbaum, Ersan Mondtag und Patrick Schösser arbeitete. Seit 2017 freischaffend, gastierte u. a. am Ernst Deutsch Theater in Hamburg sowie am Staatsschauspiel Dresden und dem Landestheater Niederösterreich. Sabrina Ceesay ist u. a. zu sehen in *Furien des Erinnerns*, *Antigone. Ein Requiem* sowie in *Das Bildnis des Dorian Gray*.

Ruby Commey

Geboren 1991 in Berlin. Schauspielstudium an der Universität der Künste Berlin. Am Deutschen Theater Berlin war sie in Produktionen des Jungen DT zu sehen, 2017 wirkte sie in Bastian Krafts Inszenierung von *Tod eines Handlungsreisenden* sowie am Berliner Ensemble in David Böschs Inszenierung von *Eine Frau – Mary Page Marlowe* mit. Ruby Commey ist am Schauspiel Hannover u. a. in *The Writer* und in *Dance Nation* zu sehen.

Bernhard Conrad

Geboren 1981 in Weimar, aufgewachsen in Leipzig. Schauspielstudium an der Leipziger Hochschule für Musik und Theater Felix Mendelssohn Bartholdy. Engagements u. a. am Schauspiel Chemnitz, Schauspiel Stuttgart und am Maxim Gorki Theater Berlin. Seit 2011 ist er verstärkt in Film- und Fernsehproduktionen zu sehen. Zudem arbeitete er als Gastdozent an den staatlichen Hochschulen Leipzig und Stuttgart. Er ist u. a. zu sehen in *Die Politiker* sowie als Kreon in *Antigone. Ein Requiem*.

Sebastian Jakob Doppelbauer

Geboren 1995 in Feldkirch, Österreich. Schauspielstudium an der Theaterakademie Hamburg. 2017 Ensemblepreis beim Schauspielschulertreffen. Während des Studiums gastierte er in Produktionen auf Kampnagel, dem Deutschen Schauspielhaus und am Thalia Theater, wo er u. a. mit Luc Perceval, Franziska Autzen, Christina Rast und Simone Geyer arbeitete. Sebastian Jakob Doppelbauer spielt u. a. die Titelrolle in *Don Karlos* sowie Holofernes in *Judith*.

Fabian Felix Dott

Geboren 1987 in Darmstadt. Nach dem Philosophiestudium in Berlin studierte er Schauspiel am Mozarteum Salzburg. Während seines Studiums arbeitete er u. a. mit Volker Lösch, Robert Gerloff und David Bösch. Engagements am Salzburger Landestheater und Residenztheater München. Ab 2017/18 Ensemblemitglied des Oldenburgischen Staatstheaters. Fabian Felix Dott spielt u. a. in *Nackt über Berlin*, *The Manny* sowie in *Der zerbrochne Krug*.

Tabitha Frehner

Geboren 1994 in Basel. Studierte an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin. Engagements am Staatsschauspiel Dresden, am Deutschen Schauspielhaus Hamburg und am Deutschen Theater Berlin, wo sie mit Andreas Kriegenburg, Stefan Pucher und Anne Lenk arbeitete. 2016 erhielt sie den Zentralschweizer Förderpreis des Migros-Kulturprozent. Tabitha Frehner ist u. a. zu sehen in *Held*innen*, *The Manny* sowie als Eve in *Der zerbrochne Krug*.

Johanna Freigang

Geboren 1998 und aufgewachsen in Zürich und La Jolla, Kalifornien. Seit 2018 studiert sie Schauspiel an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover. Vor Studienbeginn hat sie in Zürich bereits in verschiedenen Produktionen gespielt und wurde zum Jugendtheaterfestival „fanfaluca“ der Schweiz eingeladen. Sie gewann den Studienpreis des Migros-Kulturprozent 2019. In der Spielzeit 2020/21 ist sie Mitglied im Studio des Schauspiel Hannover.

Nikolai Gemel

Geboren 1990 in Wien. Schauspielstudium an der Theaterakademie Hamburg. Erste Rollen am Dschungel Theater Wien, Volkstheater Wien, am Deutschen Schauspielhaus Hamburg und am Thalia Theater Hamburg. Daneben Arbeiten für Film und Fernsehen. Zuletzt große Rollen am Theater Konstanz. Nikolai Gemel ist u. a. in *Platonowa*, *Nackt über Berlin* und als Dorian in *Das Bildnis des Dorian Gray* zu sehen.

Philippe Goos

Geboren 1980 in Kiel. Studierte Philosophie und Germanistik in Kiel, danach Schauspiel Ausbildung an der Hochschule für Musik und Theater Hannover. Seit der Spielzeit 2006/07 im Ensemble des Schauspiel Hannover. Hier arbeitete er u. a. mit Lars-Ole Walburg, Florian Fiedler und Thorleifur Örn Arnarsson. 2011 wurde er mit dem Förderpreis Weiter so! der GFS ausgezeichnet. Philippe Goos ist u. a. zu sehen in *The Writer* sowie in der Titelrolle in *Figaros Hochzeit*.

Anja Herden Alrun Hofert

Geboren 1970 in Bielefeld. Studium an der Folkwang Universität der Künste in Essen.

Gastierte u. a. am Grillo-Theater Essen, Schauspielhaus Zürich, Düsseldorfer Schauspielhaus, Theater am Neumarkt Zürich, Schauspielhaus Graz, Thalia Theater Hamburg und an der Oper Zürich. Ensemblemitglied am Maxim Gorki Theater Berlin und Schauspiel Köln, ab 2015 am Volkstheater Wien. Zu sehen u. a. in *Dance Nation*, *Platonowa* sowie in *Mitleid*, für dessen Darstellung sie 2018 für den Nestroy-Theaterpreis nominiert war.

Mathias Max Herrmann

Geboren 1966 in Mülheim/Ruhr. Bis 1991 private Schauspielausbildung. Engagements u. a. am Düsseldorfer Schauspielhaus, Landestheater Tübingen, Schauspiel Frankfurt und den Freien Kammerspielen Magdeburg. 2003 bis 2005 Solist bei den Donaueschinger Musiktagen. Zudem Akteur und Produzent eigener Formate. Mathias Max Herrmann spielt u. a. in *Nackt über Berlin*, *Die verlorene Ehre der Katharina Blum* sowie in *Grundgesetz – In Concert*.

Stella Hilb

Geboren 1986 in Frankfurt am Main. Studium an der Hochschule für Film und Fernsehen Konrad Wolf in Potsdam-Babelsberg. Bis 2016 engagiert am Neuen Theater Halle, wo sie u. a. mit Matthias Brenner, Jo Fabian und Ronny Jakubaschk arbeitete. Seit 2016 freischaffend, diverse Arbeiten mit der Regisseurin Nora Abdel-Maksoud sowie für Film und Fernsehen. Stella Hilb spielt am Schauspiel Hannover u. a. in *Zeit aus den Fugen*, *Weltmeister* sowie in *Don Karlos*.

Geboren 1994 in Breisach am Rhein. Mehrere Projekte am Theater Freiburg, anschließend Schauspielstudium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt. Sie spielte am Schauspiel Frankfurt und gastierte an den Staatstheatern Mainz und Darmstadt sowie am Theater Oberhausen. 2020 erhielt sie den Förderpreis Weiter so! der GFS. 2017 bis 2019 am Theater Bielefeld engagiert. Alrun Hofert ist u. a. zu sehen in der Titelrolle der *Antigone*, in *Furien des Erinnerns*, *Der Ursprung der Welt* und *Dance Nation*.

Lukas Holzhausen

Geboren 1967 in Männedorf, Schweiz. Studium an der Schauspielakademie Zürich. Spielte am Schauspielhaus Graz, Theater Bremen, Schauspiel Frankfurt, Schauspiel Köln, Deutschen Schauspielhaus Hamburg, Schauspielhaus Zürich und Volkstheater Wien. 2017 nominiert für den Dorothea-Neff-Preis. 2017 und 2019 Nominierung für den Nestroy-Preis. Zu sehen u. a. in *Platonowa* und *Don Karlos*. Inszeniert zudem *Ein Mann seiner Klasse*.

Caroline Junghanns

Geboren 1985 in Dresden. Schauspielstudium in Stuttgart. Ab 2008 Ensemblemitglied am Schauspiel Chemnitz, wo sie in Inszenierungen von Mateja Kolečnik, Claudia Bauer und Enrico Lübke mitwirkte. Ab 2013 am Schauspiel Stuttgart, wo sie u. a. mit Claus Peymann, Armin Petras, Sebastian Baumgarten, Christopher Rüping und Stefan Pucher arbeitete. Caroline Junghanns ist u. a. zu sehen in *The Writer* sowie in der Titelrolle in *Die verlorene Ehre der Katharina Blum*.

Torben Kessler Kaspar Locher

Geboren 1975 in Bielefeld. Studierte Schauspiel an der Folkwang Universität der Künste in Essen. Engagements am Theater Freiburg, Schauspiel Leipzig, Schauspiel Frankfurt und dem Düsseldorfer Schauspielhaus. Er arbeitete mit Regisseur*innen wie Karin Henkel, Jorinde Dröse, Wolfgang Engel, Boris von Poser, Florian Fiedler und Christopher Rüping. Torben Kessler spielt u. a. in *Zeit aus den Fugen*, *Der zerbrochne Krug* sowie die Doppelrolle des Menelaos/Thoas in *Iphigenie*.

Irene Kugler

Geboren 1954 in Wien. Studium am Max-Reinhardt-Seminar Wien. Engagements u. a. am Nationaltheater Mannheim, Schauspiel Stuttgart und dem Deutschen Schauspielhaus in Hamburg. Zusammenarbeit u. a. mit Martin Kušej, Dimiter Gotscheff und Stephan Kimmig. Freischaffend u. a. an den Theatern in Basel, Bochum und Düsseldorf. Irene Kugler ist am Schauspiel Hannover u. a. zu sehen in *Was nie geschehen ist*, *Dance Nation* und *Der Ursprung der Welt*.

Wolf List

Geboren 1955 in Hamburg. Private Schauspielausbildung. Studienaufenthalt in Moskau am Künstlertheater A. P. Tschechow. Engagements u. a. am Deutschen Theater Göttingen, Theater Freiburg, Staatstheater Kassel, Theater Basel und an den Münchner Kammerspielen. Daneben zahlreiche Arbeiten für Film, Fernsehen und Hörfunk. Wolf List ist u. a. zu sehen in *Ronja Räubertochter*, *Don Karlos* sowie in *Die verlorene Ehre der Katharina Blum*.

Geboren 1988 in Basel. Schauspielstudium an der Zürcher Hochschule der Künste. Engagements am Theater Chemnitz, Schauspielhaus Graz und Volkstheater Wien. Zusammenarbeit u. a. mit Anna Badora, Yael Ronen, Volker Lösch, Philipp Preuss, Pinar Karabulut und Miloš Lolić. 2010 Förderpreis der Armin Ziegler Stiftung, 2017 Dorothea-Neff-Preis. Kaspar Locher ist u. a. zu sehen in *Antigone*, als Graf Almaviva in *Figaros Hochzeit* sowie als Ruprecht in *Der zerbrochne Krug*.

Miriam Maertens

Geboren 1970 in Hamburg. Schauspielstudium in Hamburg. Gastierte am Renaissance-Theater Berlin, Bremer Theater, Theater Freiburg, Stadttheater Bern, Thalia Theater Hamburg, Schauspiel Bonn und an der Schaubühne Berlin. Ab 2005 engagiert am Schauspielhaus Zürich, wo sie u. a. mit Dušan David Pařízek, Bastian Kraft, Barbara Frey und Stefan Pucher arbeitete. Miriam Maertens ist u. a. zu sehen in der Rolle der Klytämnestra in *Iphigenie* sowie in *Die verlorene Ehre der Katharina Blum*.

Nicolas Matthews

Geboren 1992 in Kitzingen. Nach ersten Theatererfahrungen studierte er an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main. Er gastierte am Hessischen Staatstheater Wiesbaden und in mehreren Inszenierungen am Schauspiel Frankfurt, u. a. in *Das Ministerium der verlorenen Züge* (Regie Viktor Bodo). Nicolas Matthews spielt u. a. in *Grundgesetz – In Concert*, *Platonowa* sowie die Rolle des Birk in *Ronja Räubertochter*.

Viktoria Miknevich

Geboren 1991 in Minsk, Weißrussland. Schauspielausbildung in Stuttgart. 2016/17 im Schauspielstudio am Staatstheater Stuttgart, danach im dortigen Ensemble. Bis 2019 war sie am Nationaltheater Mannheim engagiert. Sie arbeitete u.a. mit Armin Petras, Wolfgang Michalek und Philipp Becker sowie Sandra Strunz, Selen Kara und Maxim Didenko. Viktoria Miknevich ist u.a. zu sehen in der Titelrolle in *Platonowa* sowie in *Nackt über Berlin* und *Figaros Hochzeit*.

Alban Mondschein

Geboren 1995 in Leipzig. Ab 2013 war er Mitglied im Theaterjugendclub am Schauspiel Leipzig. Zudem wirkte er in zahlreichen Film- und Fernsehproduktionen mit. Ab 2016 absolvierte er ein Schauspielstudium an der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Am Schauspiel Hannover ist er u.a. zu sehen in der Titelrolle in *Werther*, in *The Münny* sowie in *Das Bildnis des Dorian Gray*.

Sebastian Nakajew

Geboren 1976 in Eisenhüttenstadt. Studium an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin. Engagements am Schauspiel Hannover, Theater Oberhausen, Staatsschauspiel Dresden. Von 2005 bis 2010 Ensemblemitglied am Schauspiel Stuttgart, anschließend an der Schaubühne Berlin, ab 2013/14 am Deutschen Nationaltheater Weimar. Sebastian Nakajew ist u.a. zu sehen in der Titelrolle in *Werther* sowie in *Judith* und *Dark Room*.

Sabine Orléans

Geboren 1960 in Düsseldorf. Schauspielstudium in Hannover. Engagements am Schillertheater Berlin, dem Burgtheater Wien, den Salzburger Festspielen, dem Schauspielhaus Bochum und dem Deutschen Schauspielhaus Hamburg. Ab 2005 im Ensemble des Schauspiel Hannover, zuletzt engagiert am Schauspiel Köln. Sabine Orléans spielt u.a. die Titelrollen in *Iphigenie* und *Judith*.

Nils Rovira-Muñoz

Geboren 1991 in Nürnberg. Studium an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin. Bis 2017 Ensemblemitglied am Volkstheater Wien, wo er u.a. mit Anna Badora, Philipp Preuss und Lukas Holzhausen arbeitete. Engagements in Jena und am Theater Basel, Tanzprojekte auf Kampnagel und Gastspiele mit dem Neuen Künstlertheater Berlin. Nils Rovira-Muñoz spielt u.a. in *Dark Room*, *Held*innen*, *Dance Nation* und *Figaros Hochzeit*.

Amelle Schwerk

Geboren 1994 in Berlin. Studierte Schauspiel in Hannover und besuchte Schauspielworkshops bei Giles Foreman und Lena Lessing. Erhielt beim Treffen der Schauspielschulen 2017 für ihre Rolle in *Buch (5 ingredientes de la vida)* den Solopreis. Gastierte am Staatsschauspiel Dresden, Nationaltheater Mannheim und Staatstheater Braunschweig. Amelle Schwerk spielt u.a. in *Was nie geschehen ist*, *Platonowa*, *Dark Room* und *Dance Nation*.

Seyneb Saleh

Geboren 1987 in Aalen. Schauspielstudium an der Universität der Künste, Engagements am Deutschen Theater und Maxim Gorki Theater in Berlin. Ab 2012 am Schauspielhaus Graz, ab 2015 am Volkstheater Wien, wo sie u. a. in Inszenierungen von Stephan Kimmig, Dušan David Pařízek und Sarantos Zervoulakos mitwirkte. Seyneb Saleh ist u. a. zu sehen in der Titelrolle in *Iphigenie* sowie in *Figaros Hochzeit* und *Dance Nation*.

Katherina Sattler

Geboren 1991 in Erlangen. Studium an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin. 2013 ausgezeichnet beim Festival der Schauspielschulen in Peking, 2015 Walter-Jurmann-Preis beim Bundeswettbewerb Gesang. Zuletzt war sie am Jungen Schauspielhaus in Hamburg engagiert. Zu sehen u.a. als Ronja Räubertochter, in *Dance Nation*, *Platonowa* sowie *Ellbogen*, für dessen Darstellung sie 2019 für den FAUST-Preis nominiert war.

Hajo Tuschy

Geboren 1986 in Eckernförde. Studium an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin. Ab 2010 im Ensemble des Luzerner Theaters. Ab 2013 engagiert am Theater Bonn, wo auch eigene Regiearbeiten entstanden. 2018 erhielt er den Bonner Theaterpreis Thespis. Hajo Tuschy ist u.a. zu sehen in *The Writer*, *Don Karlos* und *Weltmeister* sowie in *Don Quijote* und *Der Spieler*, welche er gemeinsam mit Jakob Suske inszenierte.

Paul Wiesmann

Geboren 1995 in Stuttgart, aufgewachsen in Leipzig und Tirol. Ab 2016 Studium der Politikwissenschaft, seit 2018 studiert er Schauspiel an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover. Bereits vor Beginn des Studiums war er Performer bei grimm.network und sammelte erste Erfahrungen bei Auftritten am TheaterTotal in Bochum und am Theater Bremen. In der Spielzeit 2020/21 ist er Mitglied im Studio des Schauspiel Hannover.

THEATER MUSEUM

Seit fast 400 Jahren besteht die Liebe der Hannoveraner*innen zu den darstellenden Künsten. Es gibt nur wenige Städte in Europa, die auf eine so lange Theatertradition zurückblicken können. Der Weg führt vom französischen Hoftheater der Welfenherzöge über die Bühne der Wanderkomödianten*innen, das Hoftheater auf Aktien, das Königliche Hoftheater und die Städtischen Bühnen bis zum heutigen Niedersächsischen Staatstheater. Das Theatermuseum als bewahrendes Gedächtnis hält in seinen Ausstellungen, Veranstaltungen und Publikationen diese beeindruckende Geschichte lebendig und öffnet das Spannungsfeld zur aktuellen Theaterarbeit. Es ist das einzige Museum seiner Art, das sich in einem Theater befindet: dem Schauspielhaus in der Prinzenstraße. Aus dieser besonderen atmosphärischen Nähe erhält es seine besondere Anziehungskraft, als Vermittler zwischen Theaterschaffenden und Publikum. Wir möchten Sie auch in der neuen Spielzeit ganz herzlich dazu einladen, uns auf eine spannende Spurensuche zu folgen! Das aktuelle Programm finden Sie auf unserer Website und im Monatsspielplan.

ÖFFNUNGSZEITEN

Di–Fr (nur während der Ausstellungszeiten) und
So 14:00–19:30 Uhr, Mo und Sa geschlossen

EINTRITT

5 €, ermäßigt 3 €

Mit Ihrer Theaterkarte haben Sie am Tag der Vorstellung freien Eintritt!

KONTAKT

theatermuseum@staatsstheater-hannover.de
theatermuseumhannover.de



FESTIVAL THEATER FORMEN

02.–12.07.2020

08.–18.07.2021

Das Festival Theaterformen ist eine Veranstaltung der Staatstheater Hannover und Braunschweig, gefördert durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur, die Städte Hannover und Braunschweig, die Stiftung Niedersachsen und die Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz.

Am Ende jeder Spielzeit steht das Festival Theaterformen, das weit über die Grenzen Niedersachsens von sich reden macht und 2020 sein 30-jähriges Jubiläum feiert. Es ist die letzte von Martine Dennewald kuratierte Festivalsausgabe; sie findet vom 02.–12.07.2020 als Sonderausgabe statt.

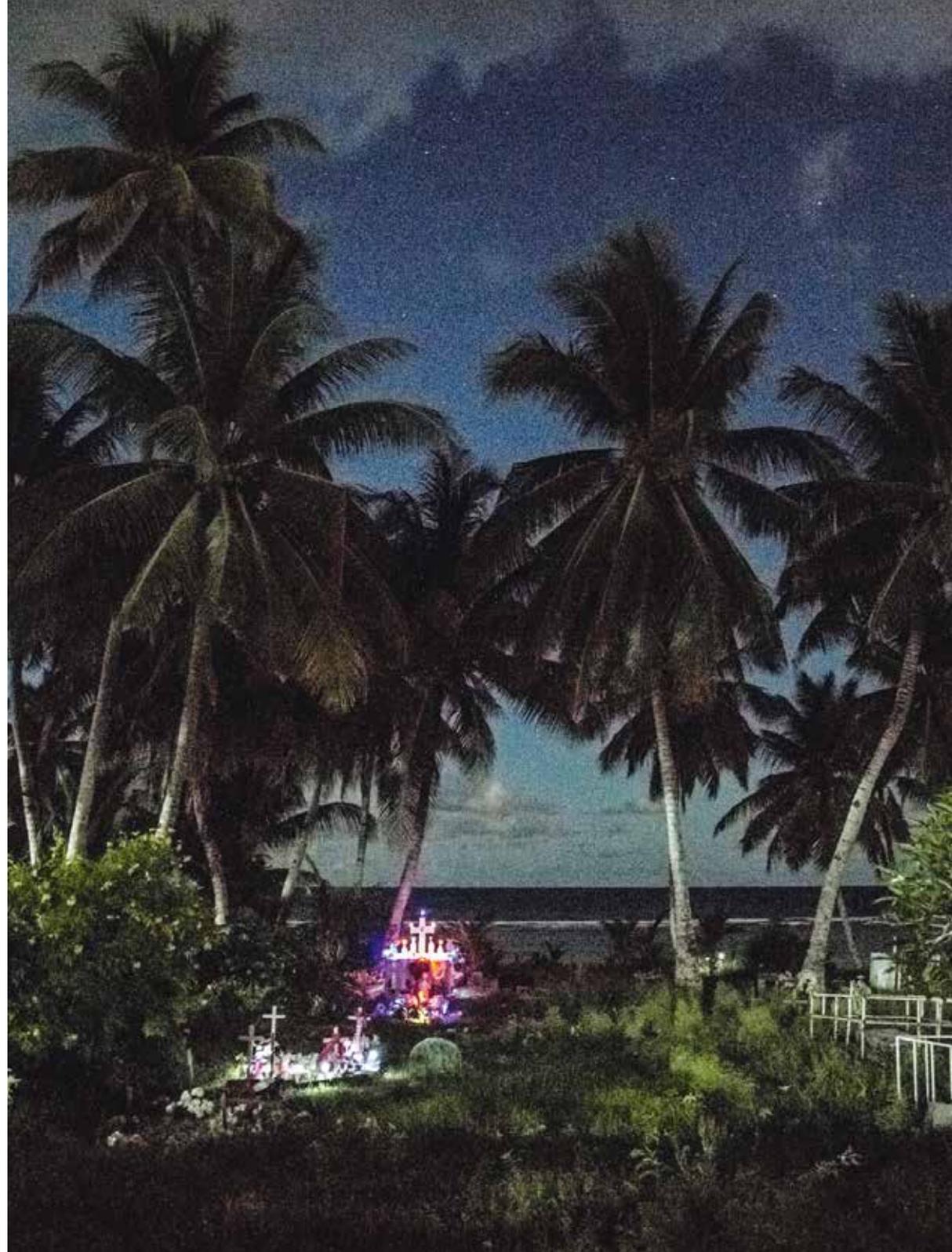
A Sea of Islands

Da das Festival 2020 aufgrund der COVID-19-Pandemie nicht in der ursprünglich geplanten Form stattfinden kann, plant es unter dem Titel *A Sea of Islands* ein Programm zu räumlicher Isolation und globalem Zusammenhalt mit Kunst, Diskurs und interaktiven Formaten – virtuell, für Zuhause und auf Abstand. Eigentlich hätte das Festival 18 internationale Gastspiele in Braunschweig präsentiert. Nun werden professionell produzierte, eigens für diese Ausgabe erarbeitete künstlerische und diskursive Online-Formate gezeigt. Programmveröffentlichung ist am 02.06.2020 auf theaterformen.de.

Ausblick 2021

Neue künstlerische Leiterin mit der Spielzeit 2020/21 wird Anna Mülter, die ihr erstes Festival vom 08. bis 18.07.2021 in Hannover präsentieren wird: zeitgenössisches Sprechtheater, dokumentarische Projekte und Arbeiten, die außerhalb des Theaters die Stadt zur Bühne machen. Die Stücke kommen aus allen Teilen der Welt, sind deutsch und englisch übertitelt und nicht selten zum ersten Mal in Europa zu sehen.

welcome@theaterformen.de
theaterformen.de



OPER

Premieren

THE GREEK PASSION

Oper von Bohuslav Martinů
19.09.–30.10.2020 & 10.04.–02.05.2021

TEUFELS KÜCHE 

Kochoper von Moritz Eggert
AB 25.09.2020

CARMEN

Oper von Georges Bizet
24.10.2020–15.01.2021

HUMANOID 

Science-Fiction-Oper von Leonard Evers
DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG
AB 30.10.2020

SWEENEY TODD

Musical-Thriller von Stephen Sondheim
04.12.2020–04.02.2021 & 13.06.–13.07.2021

DER MORDFALL HALIT YOZGAT

Oper von Ben Frost
Koproduktion mit Schauspiel Hannover
und Holland Festival
URAUFFÜHRUNG
FRÜHLING 2021

OTELLO

Dramma lirico von Giuseppe Verdi
25.03.–15.05.2021

DIE GÄNSEMAGD 

Kinderoper von Iris ter Schiphorst
AB 20.05.2021

LEAR

Oper von Aribert Reimann
22.05.–26.06.2021

COSÌ FAN TUTTE

Dramma giocoso
von Wolfgang Amadeus Mozart
19.06.–16.07.2021

Wiederaufnahmen

DON GIOVANNI

Dramma giocoso
von Wolfgang Amadeus Mozart
09.09.–16.10.2020

TRISTAN UND ISOLDE

Musikdrama von Richard Wagner
11.10.–07.11.2020

HÄNSEL UND GRETEL

Märchenspiel von Engelbert Humperdinck
13.11.–25.12.2020

UND WIE KLINGST DU? 

Interkultureller Ohrenöffner
AB 15.11.2020

HEUTE ABEND: LOLA BLAU

Musical von Georg Kreisler
AB 05.12.2020

LA JUIVE

Oper von Fromental Halévy
30.01.–19.02.2021

Premieren Staatsoper 2020/21

Premieren Staatsoper 2020/21

Premieren Staatsoper 2020/21

KUCKUCK  BALLETT

Oper für Babys bis 18 Monate
AB 30.01.2021

Premieren

IL BARBIERE DI SIVIGLIA

Opera buffa von Gioacchino Rossini
06.–20.02.2021

L'ELISIR D'AMORE

Melodramma giocoso von Gaetano Donizetti
21.02.–26.03.2021

ZÄHLEN UND ERZÄHLEN 

Musiktheater von Mauricio Kagel
AB 25.02.2021

DIALOGUES DES CARMÉLITES

Oper von Francis Poulenc
05.–27.03.2021

HAMED UND SHERIFA  الملك الأميرة

Musiktheater von Zad Moultaqa
AB 21.03.2021

L'INCORONAZIONE DI POPPEA

Oper von Claudio Monteverdi
17.04.–08.05.2021

DIE ZAUBERFLÖTE

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
29.04.–21.05.2021

LA BOHÈME

Oper von Giacomo Puccini
13.05.–10.06.2021

DER FREISCHÜTZ

Oper von Carl Maria von Weber
29.05.–30.06.2021

RASTLOS

Choreografien von Lukáš Timulak,
Jiří Kylián und Juliano Nuñez
08.11.2020–07.01.2021

DER LIEBHABER

Ballett von Marco Goecke
frei nach Marguerite Duras
URAUFFÜHRUNG
23.01.–04.04.2021

NACHTSCHWARZ UND WINDSCHIEF

Choreografien von Shahar Binyamini, Paul
Lightfoot & Sol León und Marco Goecke
24.04.–15.06.2021

Wiederaufnahmen

3 GENERATIONEN

Choreografien von Emrecaan Tanış,
Hans van Manen und Marco Goecke
13.09.–10.10.2020

NIJINSKI

Ballett von Marco Goecke
12.12.2020–29.01.2021

BEGINNING

Choreographien von Medhi Walerski,
Andonis Foniadakis und Marco Goecke
01.07.–15.07.2021

KONZERTE

Sinfoniekonzerte Kammermusik

HEROES KAMMERKONZERTE
1. Sinfoniekonzert im Landesmuseum
27. & 28.09.2020

RITUAL INTERVENTIONEN
2. Sinfoniekonzert im Sprengel Museum
01. & 02.11.2020

SENTIMENT **Kinderkonzerte**
3. Sinfoniekonzert **1. KINDERKONZERT** 
06. & 07.12.2020 29. & 30.11.2020

AERIALITY **2. KINDERKONZERT** 
4. Sinfoniekonzert 07. & 08.03.2021
10. & 11.01.2021

MYTHOS **3. KINDERKONZERT** 
5. Sinfoniekonzert 27. & 28.06.2021
14. & 15.02.2021

FRÜHLING **Sonderkonzerte**
6. Sinfoniekonzert **WEIHNACHTSKONZERT**
11. & 12.04.2021 in Herrenhausen
19. & 20.12.2020

TRAGISCH
7. Sinfoniekonzert **NEUJAHRSKONZERT**
30. & 31.05.2021 01.01.2021

SOMMERNACHT

8. Sinfoniekonzert
17. & 18.07.2021

EXTRAS

Spielzeiteröffnung Festivals

KONZERT ZUGUNSTEN DER OSTERTANZTAGE 2021
STIFTUNG STAATSOPER HANNOVER 30.03.- 04.04.2021
05.09.2020

ERÖFFNUNGSKONZERT **FESTIVAL: DÄMONEN**
der Spielzeit 2020/21 Einführungen, Nachgespräche,
Gesprächsrunde, Filmreihe
06.09.2020 16.- 18.04.2021

XCHANGE **OPEN STAGE** 
SPIELZEITAUFTAKT IM BALLHOF Musikfestival
20.09.2020 10.07.2021

Reihe &...

STIMMEN **DAS KINDERFEST IN DER OPER** 
Eine Veranstaltungsreihe 17.01.2021
über die Kraft des Singens

LIEBESLIEDER **NEUN – ABSCHIED**
Musiktheater-Performance AB 13.02.2021
in der Reihe *Stimmen*
AB 17.04.2021

OPERNBALL
26. & 27.02.2021

SERVICE, PREISE, ABOS UND THEATER CARDS

KARTENSERVICE

Vorverkauf

Der Vorverkauf für das Schauspiel beginnt in der Regel jeden letzten Freitag eines Monats für den übernächsten Monat. Bei uns zahlen Sie keine Vorverkaufsgebühr! Abonnieren Sie unsere Newsletter, um nichts zu verpassen: staatstheater-hannover.de/newsletter

Öffnungszeiten

Kassen im Opern- und Schauspielhaus:
Mo–Fr 10:00–18:30 Uhr, Sa 10:00–14:00 Uhr

Von Oktober bis März ist die Kasse im Opernhaus Sa 10:00–18:00 Uhr geöffnet.

An beiden Standorten können Sie Karten für das gesamte Programm des Staatstheaters Hannover erwerben.

In den Theaterferien bleiben die Kassen geschlossen und öffnen wieder am 30.08.2020 (Opernhaus) bzw. 07.09.2020 (Schauspielhaus). Die Abendkasse beginnt jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn (kein Vorverkauf).
Bezahlungsmöglichkeiten: bar, EC- oder Kreditkarte

Online-Kartenkauf

Kaufen Sie Ihre Karten bequem zu Hause oder unterwegs über staatstheater-hannover.de. Ihre Karten erhalten Sie direkt per E-Mail (Onlineticket). Diese können auf dem Smartphone oder in ausgedruckter Form beim Einlass vorgezeigt werden. Auch das Erwerben oder Einlösen von Gutscheinen und Wahl-Abos ist online möglich. Bezahlungsmöglichkeiten: Lastschrift, Kreditkarte oder PayPal

Kartenkauf per Telefon

+ 49 511 9999 1111
Mo–Fr 10:00–18:00 Uhr, Sa 10:00–14:00 Uhr
Bezahlungsmöglichkeiten: Lastschrift

Service-Kontakt

kartenservice@staatstheater-hannover.de

Abhol- und Versandmöglichkeiten

Bezahlte Karten können gegen Hinterlegungsgebühr für die jeweilige Vorstellung an der Abendkasse abgeholt werden. Für eine Versandpauschale von 4€ schicken wir Ihnen Karten auch per Post. Reservierte, aber nicht bezahlte Karten gehen nach Ablauf der Reservierungsfrist zurück in den regulären Verkauf.

Service für Lehrende und Schulklassen

Ermäßigte Karten für Lehrende und Schulgruppen können per E-Mail an schule@staatstheater-hannover.de bestellt werden. Beratung unter +49 511 9999 2855 (nur Schauspiel).
Alle theaterpädagogischen Angebote finden Sie in diesem Heft ab Seite 93 sowie unter Schauspielhannover.de/interaktion.

Theater verschenken

Mit einem Geschenkgutschein liegen Sie immer richtig! Auch unsere attraktiven Paket-Angebote (Wintertrio oder Frühlingstrio) oder TheaterCards sind ideale Geschenke.

PREISE

Ermäßigungen

Schüler*innen, Studierende, Auszubildende und Teilnehmende an Freiwilligendiensten unter 30 Jahren sowie Empfänger*innen von ALG I zahlen einen Preis von 9€ (Freitag und Samstag 11€, bei Premieren 14€). Inhaber*innen des Aktivpasses/der Region-S-Karte bzw. Empfänger*innen von ALG II oder Sozialhilfeleistungen gemäß SGB XII sowie Empfänger*innen von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) zahlen einen Preis von 5€ (Fr und Sa 6€, bei Premieren 7€). Diese Preise gelten im Vorverkauf für die Platzgruppen C–E im Schauspiel und D–G in der Staatsoper, an der Abendkasse für alle Platzgruppen nach Verfügbarkeit. Im Vorverkauf können Ermäßigungsberechtigte Karten in höheren Preiskategorien mit 25 % Ermäßigung auf den vollen Preis erwerben. Alle Ermäßigungen können nur bei Vorlage eines entsprechenden Nachweises gewährt werden. Einzelne Premieren, Gastspiele oder Sonderveranstaltungen können von diesen Konditionen ausgenommen sein.

Menschen mit Nachweis über eine Behinderung von mindestens 50 GdB erhalten 25 % Ermäßigung auf den vollen Kartenpreis, Menschen mit Nachweis über eine Behinderung von 100 GdB erhalten eine Ermäßigung von 50 %. Sofern das Merkzeichen B im Nachweis vermerkt ist, erhält eine Begleitperson den identischen Rabatt.

Unter Vorlage Ihrer NDR-Kultur-Karte oder Ihrer Ehrenamtskarte erhalten Sie 15 % Ermäßigung auf den vollen Preis für bis zu zwei Karten (Premieren, Gastspiele oder Sonderveranstaltungen ausgenommen).

Gruppenrabatte

Ab 10 Personen 10 % Ermäßigung
 Ab 20 Personen 15 % Ermäßigung
 Ab 30 Personen 20 % Ermäßigung
 Ab 50 Personen 25 % Ermäßigung

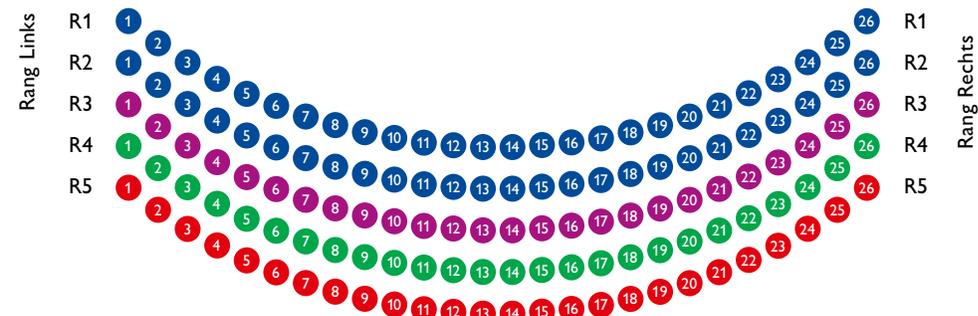
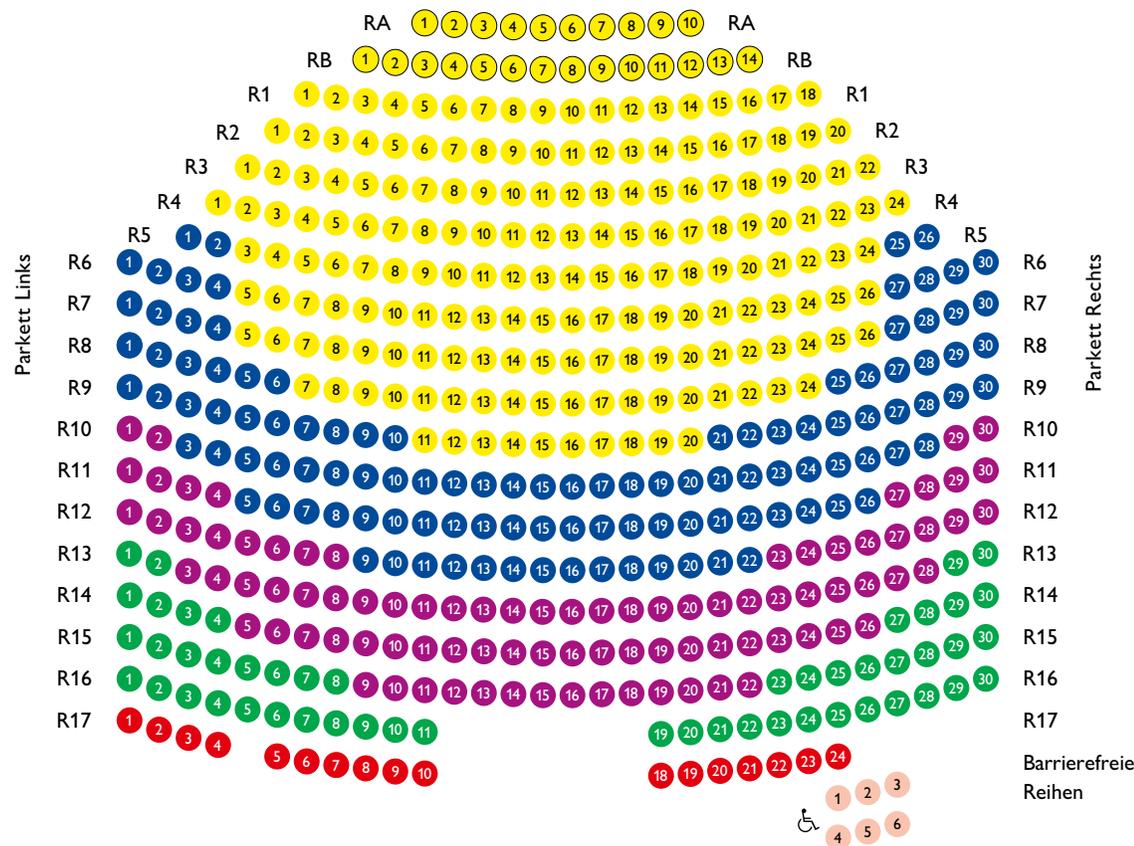
Für Gruppenreservierungen kontaktieren Sie uns gerne per E-Mail:
gruppen@staatstheater-hannover.de

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen:
staatstheater-hannover.de/agb
 Änderungen vorbehalten.

Kartenpreise

Schauspielhaus	So–Do	Fr/Sa	Premieren
Platzkategorie A	38,00€	45,00€	49,00€
Platzkategorie B	34,00€	41,00€	45,00€
Platzkategorie C	29,00€	33,00€	38,00€
Platzkategorie D	22,00€	28,00€	31,00€
Platzkategorie E	16,00€	22,00€	24,00€
Platzkategorie F	16,00€	22,00€	24,00€
Ballhof Eins A	22,00€	25,00€	27,00€
Ballhof Eins B	20,00€	23,00€	25,00€
Ballhof Zwei	20,00€	22,00€	24,00€

BÜHNE



FEST-ABOS

Wir laden Sie zu einer außerordentlichen Spielzeit ein! Wegen der Auflagen im Zusammenhang mit COVID-19 gehen wir von einer starken Einschränkung des Platzangebots aus. Wir können daher in 2020/21 nicht wie gewohnt feste Sitzplätze oder Terminserien gewährleisten. Deshalb wandeln wir Ihre Fest-Abo-Termine in Gutscheine um, die Sie im Laufe der Spielzeit mit einem exklusiven Vorkaufsrecht flexibel einlösen können.

Ihre Vorteile:

- Ersparnis von 25 % gegenüber dem Normalpreis
- Sie erhalten je nach Abo neun, acht oder sechs Gutscheine, die Sie entsprechend des gewählten Wochentags flexibel einlösen können – unterwöchig (So–Do) oder am Wochenende (Fr–Sa).
- exklusives Vorkaufsrecht: lösen Sie Ihre Gutscheine zwei Tage vor dem regulären Vorverkaufsstart ein, auch online möglich
- 20% Rabatt auf jede weitere Eintrittskarte für Schauspiel, Oper, Ballett und Konzert (in allen Spielstätten, auch online buchbar über Ihren Abo-Login)
- kostenlose Nutzung der Busse und Bahnen am Vorstellungstag im gesamten Tarifgebiet des GVH (2. Klasse) ab drei Stunden vor Vorstellungsbeginn
- kostenlose Teilnahme an einer der öffentlichen Führungen durch das Schauspielhaus (Termine im Spielplan)
- attraktive Prämien bei Werbung von neuen Abonnent*innen (siehe Seite 126)
- Rabatte auch an anderen Theatern und Opernhäusern
- Schüler*innen, Studierende und Auszubildende unter 30 Jahren zahlen für jedes Fest-Abo nur den halben Preis

Premieren-Abo

Neun Premieren im Schauspielhaus
A 333 € **B** 306 € **C** 256,50 € **D** 211,50 € **E** 162 €

Großes Wochentags-Abo

Acht aktuelle Produktionen Ihrer Wahl
 DIENSTAG I, MITTWOCH I, DONNERSTAG I
A 228 € **B** 204 € **C** 176 € **D** 132 € **E** 96 €

FREITAG I, SAMSTAG I
A 272 € **B** 248 € **C** 200 € **D** 168 € **E** 132 €

Kleines Wochentags-Abo

Sechs aktuelle Produktionen Ihrer Wahl
 DIENSTAG II, SONNTAGNACHMITTAG
A 171 € **B** 153 € **C** 132 € **D** 99 € **E** 72 €

FREITAG II, SAMSTAG II
A 204 € **B** 186 € **C** 150 € **D** 126 € **E** 99 €

Mix-Abo

Sechs oder acht aktuelle Produktionen aus allen Sparten: Oper, Schauspiel und Ballett, unabhängig vom Wochentag

MIX-ABO I–IV (SECHS TERMINE)
A 229,50 € **B** 210 € **C** 187,50 € **D** 160,50 € **E** 133,50 €

GROSSES MIX-ABO (ACHT TERMINE)
A 306 € **B** 280 € **C** 250 € **D** 214 € **E** 178 €

WAHL-ABOS

Speziell für alle, die gerne ihr eigenes Abo gestalten möchten. Einlösbar sowohl an verschiedenen Terminen als auch an einem einzigen Abend mit der Familie oder Freund*innen!

Ihre Vorteile:

- Ersparnis von 20 % gegenüber dem Normalpreis
- volle Flexibilität bei Auswahl der Termine und Anzahl einzulösender Gutscheine
- Karten für höhere Preiskategorien und Platzgruppen sind gegen Zuzahlung erhältlich
- weitere um 20 % ermäßigte Karten für Schauspiel, Oper, Ballett und Konzert (in Abhängigkeit des Umfangs Ihres Wahl-Abos)
- kostenlose Nutzung der Busse und Bahnen am Vorstellungstag im gesamten Tarifgebiet des GVH (2. Klasse) ab drei Stunden vor Vorstellungsbeginn
- attraktive Prämien bei Werbung von neuen Abonnent*innen (siehe Seite 126)
- Ihr Wahl-Abo können Sie auch online erwerben!

Wahl-Abo IV

Vier Gutscheine für Vorstellungen von Sonntag bis Donnerstag im Schauspielhaus (Aufpreis für Vorstellungen an Freitagen und Samstagen)
A 122 € **B** 110 € **C** 94 € **D** 72 € **E** 52 €

Wahl-Abo VI

Sechs Gutscheine für Vorstellungen von Sonntag bis Donnerstag im Schauspielhaus (Aufpreis für Vorstellungen an Freitagen und Samstagen)
A 183 € **B** 165 € **C** 141 € **D** 108 € **E** 78 €

Wahl-Abo X

Zehn Gutscheine für Vorstellungen von Sonntag bis Donnerstag im Schauspielhaus (Aufpreis für Vorstellungen an Freitagen und Samstagen)
A 305 € **B** 275 € **C** 235 € **D** 180 € **E** 130 €

Mix-Wahl-Abo

Zwölf Gutscheine für Vorstellungen von Sonntag bis Donnerstag im Schauspielhaus und Opernhaus (Aufpreis für Vorstellungen an Freitagen und Samstagen)
A 438 € **B** 405 € **C** 363 € **D** 309 € **E** 252 €

ABO- UND KARTENSERVICE

Mo - Fr 10:00–18:30 Uhr, Sa 10:00–14:00 Uhr, +49 511 9999 1111
 abo@staatstheater-hannover.de, staatstheater-hannover.de/abo

ABO-PRÄMIEN

Wert des Prämiengutscheins: 50 €

Empfehlen Sie erfolgreich unsere Abos und belohnen Sie sich mit einer Prämie Ihrer Wahl. Für die Werbung von Neu-Abonent*innen, die in der Spielzeit 2019/20 noch kein Abo besaßen, bedanken wir uns bei Ihnen mit einer Prämie, vorausgesetzt Sie sind selbst Abonent*in. Tragen Sie Ihre Daten in den Coupon ein, kreuzen Sie Ihre Wunschprämie an und geben Sie dem*der neuen Abonenten*in den ausgefüllten Coupon für den Vertragsabschluss mit. Für die Vermittlung erhalten Sie Ihre Prämie anschließend per Post. Die Aktion gilt vom 01.05. – 31.10.2020.

PRÄMIE 1 Gaumenfreuden in Mary's Restaurant

Lassen Sie sich in MARY's Restaurant von unserem Küchen- und Serviceteam in exklusivem Ambiente verwöhnen. Wir nehmen Sie mit auf eine kulinarische Reise mitten im Herzen von Hannover. Genießen Sie die vielfältigen und köstlichen Speisen der regionalen und internationalen Küche.

MARY's
RESTAURANT

Luisenstraße 1–3
30159 Hannover
+ 49 511 304 48 16
marys-hannover.de

PRÄMIE 2 Im Reich der Düfte: Parfümerie Liebe

Entdecken Sie das Reich der Kosmetik und der Düfte, gönnen Sie sich ein Wohlfühlerlebnis im Beauty Garden, tauchen Sie ein in die Modewelt internationaler Designer oder lassen Sie sich von unseren Accessoires begeistern. Das Team der Parfümerie Liebe berät Sie gern!

Liebe
Das Welt für Schönheit und Mode
seit 1971 in Hannover

Karmarschstr. 25
30159 Hannover
+ 49 511 304 71 11
liebe-hannover.de

PRÄMIE 3 Literatur auf 4 Etagen bei Leuenhagen & Paris

Wir freuen uns, Sie zu beraten, Empfehlungen auszusprechen und unsere Begeisterung für das Buch mit Ihnen zu teilen. Wöchentliche Lesungen mit wunderbaren Autor*innen runden unsere Wohlfühlatmosphäre ab. Das Team von Leuenhagen & Paris freut sich sehr auf Ihren Besuch!

Leuenhagen & Paris

Lister Meile 39
30161 Hannover
+ 49 511 31 30 55
leuenhagen-paris.de

PRÄMIE 4 Belohnen Sie sich mit noch mehr Theater

Erleben Sie Gastspiele, Sonderveranstaltungen wie z.B. Kammerkonzerte, Matineen und Führungen oder auch unsere regulären Vorstellungen außerhalb Ihres Abonnements. Egal ob Oper, Schauspiel, Ballett oder Konzert. Spielzeitunabhängig für drei Jahre gültig.

STAATSTHEATER
HANNOVER

Opernplatz 1
30159 Hannover
+ 49 511 9999 1111
staatstheater-hannover.de

PRÄMIE 5 Vor und nach dem Theaterbesuch zu Leonardo

Die älteste Weinstube Hannovers mit ihrem breiten Sortiment ausgewählter italienischer, deutscher und internationaler Weine ist zugleich ein stilvoll eingerichtetes Feinschmecker-Restaurant, das vor und nach dem Theaterbesuch zeitgemäß zubereitete Klassiker der italienischen Küche anbietet.

Leonardo
Ristorante Weinstube

Sophienstraße 6
30159 Hannover
+ 49 511 32 10 33
weinstube-leonardo.de

ABO-PRÄMIEN

Bestell-Formular

Bei Vertragsabschluss bitte abgeben im Abo- und Kartenservice
der Staatstheater Hannover, Opernplatz 1, 30159 Hannover, + 49 511 9999 1111
oder per E-Mail an: abo@staatstheater-hannover.de

Aktionszeitraum 01.05.–31.10.2020

Vermittler*in	Neue*r Abonnent*in
Anrede	Anrede
Vorname	Vorname
Name	Name
Straße, Nr.	Straße, Nr.
PLZ, Ort	PLZ, Ort
Telefon	Telefon
E-Mail	E-Mail
Prämie	
<input type="checkbox"/> 1. Mary's <input type="checkbox"/> 2. Parfümerie Liebe <input type="checkbox"/> 3. Leuenhagen & Paris <input type="checkbox"/> 4. Staatstheater Hannover <input type="checkbox"/> 5. Leonardo	
Datum	Datum
Unterschrift (Vermittler*in)	Unterschrift (Abonnent*in)

Bitte in Blockschrift schreiben!

Nur ein vollständig ausgefülltes Formular kann bearbeitet werden.

Eine Werbepremie kann nicht gewährt werden, wenn mit der Vermittlung eine Abokündigung verbunden ist oder der*die neue Abonnent*in oder eine im gleichen Haushalt lebende Person in der letzten Spielzeit Abonnent*in des Staatstheater Hannover war.

THEATER CARDS

Flexibel sein und sparen.

TheaterCards

Sparen Sie ein Jahr lang bei jedem Kartenkauf
50% oder 25% – gültig für bis zu zwei Karten
für Vorstellungen von Staatsoper
und Schauspiel!

AB SOFORT GÜLTIG FÜR 2 PERSONEN

THEATERCARD 50 199 €

THEATERCARD 25 79 €

Dauerkarte

Unsere Flatrate für Menschen unter 30 Jahren
in Ausbildung: Sparen Sie ein Jahr lang 100%
bei allen Vorstellungen von Staatsoper
und Schauspiel!

DAUERKARTE 99 €

+ 49 511 9999 1111

kartenservice@staatstheater-hannover.de
staatstheater-hannover.de/theatercards

SCHON BEZAHLT, KEINE AUSREDEDEN!

kostenlos Oper und Schauspiel besuchen –
mit der Theaterflatrate für Studierende



ANMELDUNG

Einmalig online registrieren
und Hochschule oder
Uni angeben – unverbindlich
und kostenlos.



FREIKARTE

Ab drei Tage vor der Vor-
stellung Freikarte online
buchen – Karte kommt per
E-Mail aufs Smartphone.



THEATER

Studierendenausweis
zusammen mit E-Mail auf
dem Smartphone vorzeigen –
und Vorstellung genießen.

JETZT ANMELDEN!

staatstheater-hannover.de/flatrate

Nur für Studierende der Leibniz Universität, der Medizinischen Hochschule, der Hochschule für Musik, Theater und Medien, der Tierärztlichen Hochschule sowie der Hochschule Hannover. Flatrate ist bereits über den Semesterbeitrag bezahlt. Freikarten erhältlich ab drei Tage vor der jeweiligen Vorstellung – sofern verfügbar (ab Platzgruppe B im Schauspielhaus, ab Platzgruppe C im Opernhaus, an der Abendkasse alle Platzgruppen; nicht für Premieren, Gastspiele und Sonderveranstaltungen wie z. B. Kammerkonzerte, Matineen, Führungen oder Silvestervorstellungen).

STUDIERENDEN SALON

Abwechselnd treffen sich Studierende in Staatsoper und Schauspiel zum Vorstellungsbesuch mit einem exklusiven Nachgespräch mit Künstler*innen und Expert*innen zum Stück. Anschließend wird gefeiert bis in die frühen Morgenstunden.

Und dank der Theaterflatrate sogar kostenlos!

Der *Studierenden Salon* ist ein gemeinschaftliches Projekt der Studierendenvertretungen (ASten) der Hochschulen Hannovers und der Staatstheater Hannover.

WEITERE INFOS

staatstheater-hannover.de/flatrate



IHR THEATER BESUCH

Schauspielhaus und Cumberland

Prinzenstraße 9
alle Stadtbahnlinien
(Station Kröpcke, außer den Linien 10 und 17)
Bus 100, 121, 128, 134, 200
(Station Thielenplatz/Schauspielhaus)

Ballhof Eins und Ballhof Zwei

Ballhofplatz 5/Knochenhauerstraße 28
Stadtbahnlinien 3, 7 und 9
(Station Markthalle/Landtag)

GVH-Fahrkarte

Ihre Eintrittskarte gilt ab drei Stunden vor Veranstaltungsbeginn bis 5:00 Uhr des Folgetages als Fahrausweis im gesamten Tarifgebiet des GVH (2. Klasse). Die Karte ist nach Antritt der Fahrt nicht übertragbar. Ihr Onlineticket ist nur gültig, wenn die Namen und Vornamen aller besuchenden Personen beim Buchungsprozess auf dem Ticket eingetragen wurden.

Parken

Tiefgarage Oper/Kröpcke:
Opernplatz 1, 30159 Hannover

Gastronomie

Die Kantine im Schauspielhaus begrüßt Sie mit einer abwechslungsreichen Speisekarte (Mo bis Sa von 8:30 Uhr bis eine Stunde nach Vorstellungsende, an Sonn- und Feiertagen eine Stunde vor und nach den Vorstellungen). Der Zugang zur Kantine erfolgt über den Theaterhof (Eingang Cumberland). Vor Vorstellungsbeginn nimmt das Gastronomiepersonal im Schauspielhaus gern Bestellungen für Ihren persönlichen Pausentisch mit Getränken und Snacks entgegen. Sie bezahlen in Ruhe vor der Vorstellung und müssen in der Pause nicht anstehen. Ihren persönlichen Pausentisch können Sie auch im Voraus per E-Mail an gastronomie@staatstheater-hannover.de bestellen.

Cumberlandsche Bar

Unaufgeregt, authentisch, stilvoll: Die Cumberlandsche Bar hat Mi – Sa ab 19:00 Uhr geöffnet und ist für alle Besucher*innen vor und nach den Vorstellungen frei zugänglich. Clubabende mit namhaften DJs finden regelmäßig freitags oder samstags ab 22:00 Uhr statt.

ALLE CLUB-TERMINE FINDEN SIE UNTER:
cumberlandsche.de

Garderobe

Im Schauspielhaus sowie im Ballhof Eins stehen abschließbare Garderobenschränke zur Verfügung (Pfandwurf 1€). Wechselgeld erhalten Sie beim Servicepersonal.

Programmhefte

Programmhefte zu unseren Inszenierungen können Sie kostenlos auf der jeweiligen Stückseite unserer Website als PDF-Datei herunterladen. Eine gedruckte Version kann an den Kassen, im Webshop sowie beim Einlasspersonal erworben werden.

Barrierefreiheit

Ein barrierefreier Zugang ist im Schauspielhaus, in der Cumberlandschen Bühne sowie im Ballhof Eins und Ballhof Zwei gegeben. Wo erforderlich, sind Fahrstühle vorhanden. Unsere Spielstätten verfügen jedoch nicht über Automattüren. Die Cumberlandsche Galerie ist leider nicht barrierefrei erreichbar. Barrierefreie Toiletten sind nur im Schauspielhaus sowie im Ballhof Eins und Ballhof Zwei vorhanden. Unser Kartenservice berät Sie beim Kartenkauf gerne hinsichtlich der Sitzplatzauswahl. Bei der Verstaung von Gehhilfen wie Rollatoren während der Vorstellung unterstützt Sie das Servicepersonal vor Ort.

Hörverstärkung

Im Schauspielhaus steht eine Hörverstärkungsanlage zur Verfügung. Empfangsgeräte mit Kopfhörer, Induktionsschleife oder Adapter für Cochlea-Implantate erhalten Sie kostenlos vor der Vorstellung beim Servicepersonal (Anzahl begrenzt).

Ihr Event im Schauspielhaus

Ob Firmenjubiläum, Weihnachtsfeier oder Neujahrsempfang – laden Sie Ihre Belegschaft, Geschäftspartner*innen oder wichtige Kund*innen ins Theater ein. Sektempfang, Flying Buffet oder eine exklusive Führung hinter die Kulissen? In Verbindung mit einem Vorstellungsbuchung stellen wir Ihnen ein persönliches Angebot zusammen und beraten Sie gerne.

KONTAKT
arrangements@staatstheater-hannover.de



Gesellschaft der Freunde
des hannoverschen
Schauspielhauses e.V. - GFS

DICHTER DRAN

Sie lieben das Theater?
Sie sind neugierig, was hinter den Kulissen geschieht?
Sie möchten die Menschen auf der Bühne kennenlernen – ungeschminkt?
Sie möchten das Schauspiel Hannover fördern?

Dann sind Sie bei uns herzlich willkommen!

Mehr als 25 Jahre setzte sich die GFS für den Bau des Schauspielhauses ein.
Heute unterstützt die GFS das Schauspiel Hannover ideell und finanziell,
mit Leidenschaft und vielfältigen Förderprojekten.

Entdecken und fördern Sie mit uns das Schauspiel Hannover!

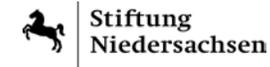
www.schauspielfreunde.de

Tel: (0511) 554 73 75, schauspielfreunde.hannover@gmx.de

WIR SAGEN DANKE!

Die Niedersächsische Staatstheater Hannover GmbH,
eine Gesellschaft des Landes Niedersachsen, dankt den Sponsor*innen, Förder*innen
und Partner*innen des Schauspiel Hannover für die freundliche
Unterstützung in der Spielzeit 2020/21.

Förder*innen



Partner*innen



ÜBER DIE ENSEMBLE-FOTOS



Die Fotografin Katrin Ribbe hat unser Ensemble für dieses Heft an Orten in und um Hannover fotografiert. Gemeinsam mit dem Kostümbildner Christian Hofmann entwickelte sie dafür eine Serie der Bewegung: Unsere Spieler*innen erobern sich die Stadt, sie sind unterwegs, gemeinschaftlich und in Gruppen, offensiv und überraschend.

Bewegt euch, engagiert euch! Mit diesem Impuls spielen die Bilder.

Katrin Ribbe ist freischaffende Fotografin und Künstlerin und zudem Dozentin für Fotografie.

Sie arbeitet an vielen großen Theatern im deutschsprachigen Raum und hat auch für das Schauspiel Hannover bereits zahlreiche Fotoserien geschaffen.

Sie lebt mit ihrer Familie in Hannover.

KONTAKT

Schauspiel Hannover

Prinzenstraße 9
30159 Hannover
schauspielhannover.de

Zentrale

+ 49 511 9999 2299

Abo- und Kartenservice

+ 49 511 9999 1111

kartenservice@staatstheater-hannover.de

abo@staatstheater-hannover.de

Schul- und Gruppenreferat

+ 49 511 9999 2855

schule@staatstheater-hannover.de

Folgen Sie uns

Jetzt für Newsletter anmelden unter
staatstheater-hannover.de/newsletter



facebook.com/schauspielhannover

twitter.com/schauspielh

instagram.com/schauspielhannover

youtube.com/schauspielhannover

Kommunikation und Marketing

kommunikation@staatstheater-hannover.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER **Niedersächsische Staatstheater Hannover GmbH**

GESCHAFTSFÜHRUNG **Sonja Anders, Laura Berman, Jürgen Braasch**

Schauspiel Hannover

Sonja Anders (Intendantin)

REDAKTION **Nora Khuon (Leitung Dramaturgie), Nils Wendtland (Leitung Kommunikation)**

TEXTE **Dramaturgie, Kommunikation und Marketing, Sponsoring und Fundraising,**

Abo- und Kartenservice, Theatermuseum, Festival Theaterformen

GESTALTUNG **Philipp Baier, Madeleine Hasselmann, Minka Kudraß FOTOS Katrin Ribbe (Ensemble),**

Vlad Sokhin (Festival Theaterformen), Kerstin Schomburg (Theatermuseum)

AUF DEM TITEL **Kaspar Locher** DRUCK **QUBUS media GmbH**

REDAKTIONSSCHLUSS **14.05.2020, Änderungen vorbehalten**



Foto: Paul Schirnhöfer/NDR

” Ohne Theater fällt alles auseinander.“
CHARLY HÜBNER

NDR kultur

KULTURPARTNER DES
SCHAUSPIEL HANNOVER

Die NDR Kultur App - jetzt kostenlos herunterladen
unter ndr.de/ndrkulturapp

Hören und genießen

www.hannover96.de/96plus

96 PLUS
GEMEINSAM STARK.

Erzähl mir eine spannende Geschichte!

Das 96plus-Märchenprojekt weckt die Fantasie von Kindern! Gemeinsam mit unserem Projektpartner, dem Niedersächsischen Staatstheater Hannover, besuchen wir jedes Jahr Grundschulklassen und KiTas und erhalten die jahrhundertealte Kultur des Märchenerzählens aufrecht.



Wir bedanken uns bei unserem Partner





kochen. lernen. erleben.

LACOCINA – die außergewöhnliche Eventlocation



KOCHKURSE

Kochen wie ein Profi,
kulinarische Abenteuer
erleben und genießen



EVENTS

Firmenfeiern aller Art,
Kick-off Events,
Geburtsstagsfeiern,
Junggesellenabschiede



TEAMBUILDING/ COACHING

Mitarbeitermotivation,
Vertriebscoaching
bis hin zu Power Days



CATERING

Leckeres Catering von
besten Qualität und
ausgezeichnetem Service



LACOCINA
Kochschule Hannover
Tel.: 0511 - 642 86 27
hannover@lacocina.de
www.lacocina.de



The best seat in the house

à la TravelEssence

Sie möchten wissen, wo Sie unberührte Natur, die besten Unterkünfte und individuelle Touren zu Sehenswürdigkeiten in AUSTRALIEN und NEUSEELAND finden? Zusammen mit Ihnen gestalten wir Ihre maßgeschneiderte Reise mit durchdachten Reiserouten & Erlebnissen, abseits der ausgetretenen Pfade.

**Ihre Wünsche. Unser Wissen.
Die perfekte Reise.**

www.travelescence.de

Kontaktieren Sie unser Experten-Team in
Hannover: 0511 261 780 25

Unsere Kunden bewerten uns mit **9.6**

TRAVELESSENCE
Neuseeland • Australien



Mit **PayPal**
bezahlen!

Die GVH App

So einfach wie ein Selfie!

- ▶ Mit der GVH App bist Du mit einem Klick mobil. Fahrkarte auswählen, mit PayPal bezahlen und die ganze Region Hannover erfahren.

Alle Infos in der App und auf gvh.de

Lektion 26: Wie wird man zum Helden?



1. Aufs Pferd steigen.



2. Die Lanze heben.



3. Gegen Windmühlen kämpfen.

ANDERE WICHTIGE DINGE LERNT MAN GLEICH NEBENAN.

BETRIEBSWIRT UND BACHELOR-STUDIUM

- 📌 Mediendesign & Visual Arts
- 🎮 Game Art
- 🛒 Online-Marketing & E-Commerce
- 💡 Internationales Marketing
- 🏢 Internationales Management
- 🌐 Int. Tourismus-, Kreuzfahrt- & Hospitalitymanagement
- 📣 Event- & Medienmanagement
- 🏆 Sport- & Gesundheitsmanagement
- 🏠 Immobilien- & Gebäudemanagement

BERUFSAUSBILDUNG UND FACHHOCHSCHULREIFE

- 🔗 Informatik
- 🗣️ Fremdsprachen
- 🎨 Gestaltung
- 📈 Wirtschaft
- 📄 Verwaltung & Rechtspflege



Foto: Torsten Volkner/Motaz Hempel

**20%
RABATT**
für Abonent*innen des
Staatstheaters Hannover
auf Vorstellungen im
Schlosstheater

*Theater und mehr —
zum Greifen nah.*



www.schlosstheater-celle.de  facebook.com/SchlosstheaterCelle.e.V  

